preifer bie einfpattige Beitigelle ober beren Raun 20 Bi., san quamarit 2) Di., finangielle 3m Reffameteil: Die Betitgeile auf Geabrbegirt non aufmarte 100 Df. Rabatt nod aufliegenbem te Aufnahmt ben Ungeigen an beftimmten Tagen unb eb feine Garuntie übernommen.

Wiesbadener

Bezugopreise 3: Mietbaben fre' in i hnu'l gebracht monatich de Di., vierreijabelich Mt. 1,80: burch unter auswätzigen gillalen ins haus gebracht, insantlig 60 Pf., vierreijabrith Mt. 1.80, burd bei Buit bejogen monats lich 60 Pf., vierreijabrith Mt. 1.75 obne Beitragen.
La General-Angeiger ericheint ilguich mittage mit Aufnahme ber Conne und Ariertoge.

Beneral Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. gernsprecher 199 u. 819. Sauptgefcaftsfielle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 Uhr.

Rr. 178.

Dienstag, den 3. Muguft 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 14 Seiten.

Das Neuejte vom Tage.

Unweiter unb feine Folgen.

Berlin, 3. August. Gestern Rachmittag ging der dos Werra- und Fulbatal ein schweres bagel werter mit harelnuggroßen Eisstüden und wolkenbruchartigem Regen nieber, das in Chigarien und Getreideselbern geogen Schaben

Dem Richter entzogen,

Samburg, 3. Mug. Als geftern bie Boligei in hamburg. Eimsbuttel ein Ghepaar verhaften wollte, daß ichon lange der Falichmungerei ver-bigtig war, trant der Mann Gift, deffen Fol-

Die Toten bon Barcelona. Boris, 3. Muguft. Aus Barcelona wirb mehreren Berichterftattern gemelbet, bag trop ber überall noch fichibaren Spuren ber furchtbaren Rampfe bas Strafenleben bereits wieber eine normale Geftalt angenommen hat. Der Correspondent bes "Datin" behauptet, bas bei bem Aufftand minbeftens 3000 Berfonen ums

Bom Rulturfambf in Franfreich.

Leben getommen feien,

Saris, & Aug. In Murat, Departement Canw Ehren der Jeanne b'Arc, Die Gendarmerin nerherrte die Brozession auf Befehl des Bra-eften, wobei ein heftiges Handgemenge enistand. Rehrere Bersonen, untor ihnen ein Briefter, unden berwundet. Die Jeanne-d'Arc. Jahne wurde von der Gendarmerie zexxissen.

Die Erbbeben in Megito,

Megifo, 3. Mug. Gin Telegramm aus Scapules befagt, baß bie heftigen Erbfiage aud am Conntag anbauerten; bie heftigfte Er. fütterung erfolgte am Camotag nachmittag, als bas Baffer im Dafen 33 gub gurudging, pater wieber ungeftum baberbraufte, und bie Biets berichlang. Die befchabigten Baufer wurben mit Donamit gefprengt.

Erbbeben in Boringal.

Liffaben, 3. Mug. Zwischen 2 und 5 Uhr eltern fand ein heftiges Erdbeben statt, Lifabon ist unbeschädigt. Setubal foll start ge-illen haben, Details fehlen noch

Politifde Wochenicau.

Rach ber großen Erregung bes Kampfes um bie Reichsfinangreform und bes Kanglerwechsels ift num wenigstens in Deutschland eine gewisse jommerliche Rube eingetreten, mabrend man bies von unierem gangem Erdteil nicht fagen fann, benn im Sudwesten besselben entbrannten Bürgerfrieg und bluige Revolution. Derr von Bethmann-Dolliven mag sich glüdlich preifen, baß er die maroffanische Erbichaft nicht mit zu übernehmen brauchte, weil die beutsches Anteilscheine den Franzosen überlassen waren, fonft botte ibm bie Einarbeitung in fein verantmortungsvolles Umt nach größere Schwierigfeiten verursacht. Der neue Kangler und Minister-prafischent von Breugen bat es iniofern gludlich ge-troffen, weil die Barlamente bis zum Spätberbit hinein nicht tagen. Er bat es also nicht notig, wie einft Caprivi, um Schonzeit nachzusuchen, jumal er als Staatsfefreift mitten in ben politifchen Dingen ftanb. Die Deffentlichteit beschäftigte fich in ver-

siand. Die Oessentlichkeit beschäftigte sich in verstossener Woche auch weiter mit den neuen Steuern, die mit dem I. August in Kraft treten. Ausgaben und Einnahmen sind in Einslang zu brüngen, wenn die Kamilie wirtschaftlich bestehen soll. Die auswärtige Palitik des Teutschen Reiches erhielt durch das Berweilen des Zaren auf deutschem Boden eine wertvolle Bestätigung ihrer Richtigkeit. Benn der Bejuch des Kasjers Kitolaus mit seiner Gattin dei dem Prinzen und der Prinzessin Deinrich auch ein verwandtichafiliches Wesen trug, so wäre er doch unterhileben, solls Besen trug, so ware er doch interplieden, salls fein politisches Eindernehmen zwischen Ruhland und Deutschland bestände. Sehr demerkenswert ist es in dieser dinsicht, das das Zarendaar dei seiner Rüdlehr aus England nechmels nach Deutschland sommen, einen furzen Ansenthalt in Kiel nehmen und dort das Anzenda Beitelbelm des Leibigiand sommen, einen furzen Aufenthalt in Kiel nehmen und dort vom Kaiser Bilbelm begrüßt werden wird. Dies ist ein Zeichen, daß in Cowes seine Manse gesponnen werden jollen, wie im vorigen Jahre in Keval. Die russische Politif hat sich der deutschen wieder genähert. Schon während der serbischen Krise wandte sich, wie sochen enthüllt worden ist, die russische Diplomatie an Deutschand um eine Interpention, wellsem an Deutschland um eine Intervention, welchem Ersuchen auch von deutscher Seite Folge gegeben worden ist. Für die Friigung des europäischen Friedens ist ein gutes Berdältnis zwischen Auf-land und Deutschland von größter Bedeutung, den ohne Mitwirkung der russischen Racht ist jede englisch-französische Rechnung gegen Deutschland der pelanolos.

Bie sich die politischen Erörterungen auf der Rhebe von Cherbourg und Comes mit der fre-tischen Frage absinden werden, wird das Berhalten ber Boben Bforte alsbalb geigen. Es ift nicht angunehmen, bag bie Zurtei friegerifche Schritte gegen Kreta und Griechenland unternimmt, wenn die Rachte bavon abraten. Die Siffung der griechilden Flagge auf Kreta, nachbem bie fremben Schuttruppen bie Infel verlaf.

sen haben, entflammte die nationalen Leiden-schaffen der Osmanen aufs höchste und erschittterte die Stellung des türfischen Kadinetts. Man besürchtet im türfischen Parlamente das alte Spiel, daß die Rächte ein geschenes Greignis ichaffen und dann zur Türfet sagen, sie möge sich freundlichst damit absinden. Ein türfischer Displomat sührte aus, daß das Bericktvinden der osmanischen Flagge von dem freitischen Gilande sinen Gied des Allbellegenungs ihren des Des einen Sieg des Allbellenentums fider das Os-manentum bedeute, und dies würde für das tür-fische Reich der Anjang vom Ende sein. Das Schauspiel von Ravarin werde sich wiederholen, Schauspiel von Ravatus werden Die türfi-two einst die Flotten von vier Rächten die türfi-kon einst die Flotten von vier Rächten die türfi-kon einst die Flotten von vier Rächten die türfisielle Griechenland war fo flug, durch Ginfebung Des Rabinetts Rhallis Frieden mit ber Zurfei gu erflaren. Die Dinge werben ihren Lauf nebmen, und bald werden wit jeben, wie der Türkei ein neues Glied ihres bisberigen Besithftanbes wegoperiert with

Difenbar ist Englands Wille in der fretischen Frage entscheidend. Wie Ruhland in der Walfanfrage eine Riederlage erlitt, so durfte es auch in Bergien um feine Soffnungen betrogen werden, denn England wird die ruffische Borberr-ichaft im Verserreiche nicht zulossen. Gine Räu-mung der Broving Asherbeidschan durch die ruflifden Truppen ift bisher nicht in Ausficht genommen. Mus politischen und fommerziellen Gründen wünscht Ruftland feine Intereffensphäre Bründen wünscht Austland seine Interestensphare in Rordpersien dauernd zu sichern. Die ganze Lage in Persien dürzte für Aufland aber kann geeignet sein, mit großem Bertrauen in die Zufunst zu siehen. Die neue, durch Aufland eingesteite Regierung ist ellenthalben den Gesabren umlauert und die persischen Kationalisten werden nicht ruben, die auch die Russen aus dem Lande bertrieben sind. An Englands stiller History es sieherlich debei nicht sehlen. epird es ficherlich babei nicht fehlen.

Das Schickfal der Spanier in Marotto sollte die Aussen warnen. Die Eingeborenen haben sich zu heftigen Biederstande gegen die spanischen Eindringlinge ausgerafft und denselben schwere Berluste bereitet. Der Müdschag machte sich in Spanien selbst in ditterster Beise sühlbar. Das Bott fich in einem großen Teile des Landes zum Brotest gegen den unpopulären Keldzug erjum Proteit gegen den unpopulären Feldjug er-hoben und die größten Ausichreitungen begangen, das Gespenst der Nevolution erhebt drobend das haupt. Die blutigen Borgange im portugiesischen Haupt. Die bintigen vorgunge im poringirischen Königsbaufe dürften die Monarchiften in Spanien mach die Spanier find heifhlütig und König Alfons wurde bereits mit Berwinschungen begrüßt. Eine unangenehme Rüdwirtung auf die grüßt. grugt. Eine inangenegme Rudibirtang auf vie ipanischen Finanzen baben die Borgänge in Marotto und die Unruben im Keiche bereits ergeugt. Die Gesamtlage ift für Spanien sehr ernst, und die Rolle, die es sich in Algericas aufdrängen ließ, wird dem Lande noch große Bit-

Tafts Sieg.

Die Rachricht von Tofts Sieg in der Tarif-reform der Bereinigten Staaten in Rotdamerika belebt die Hoffnung, daß das neue Jollgesetz wie-der einen regeren Handel mit Deutschiand der-beisuhren wird. Allerdings dürfte in Betracht tommen, ob das Deutsche Reich fünftig in der Lage fein wird diesengen Lucestandwisse, au aus seinem Amte, der Erfolg der neuen Me-gierung werde davon abhängen, ob Taft den Se-ngt verankassen könne, seinem Willen zu will-sahren. Da der Senat seht beschlossen hat, die Tastischen Borschläge in der Taxisfresorm anzu-nehmen und die Kommissionen des Appräsen. tantendauses sich dem Willen des Prössenten tantenhauses sich dem Willen des Prafidenten gebeugt haben, so ist der neue Prafident aus dem harten Kampfe als Sieger bervorgehangen. Wie in Deutschland über die Reichosteuerreform. io hat man in den Vereinigten Stoaten über die Reform des Zolltarifs ein halbes Jahr gebrütet und schliehlich brochte wan sie dals über Kapf unter Dach. Beiden häufern des Kongresses wird die Taxisvorlage in einheitlicher Minng zwar noch zur endgültigen Annahme gug muffen, doch ift an der Berabschiehung Ginne Tafis nicht mehr zu zweifeln.

Das Tarifresormgeset wird den Ramen Alderich-Bahne-Bill sübren. Das Beratungssomiter bestand aus S Senatoren und nenn Akpräsentanten, bon denen 3 Senatoren und 4 Repräsentanten. Demofraten waren. Lettere hotten benig zu fagen, benn fie waren nur ber Form wenig zu sugen, denn sie waren nur der Korn halber ernannt und ethielten einsach Mittelung von dem, was beschlossen war, sodat sich die republikanischen Bertreter geeinigt batten. In der Aldrichschen Borlage waren schauer Weise zahlreiche Kolle besonders hoch angeseht, um dem Dause Enigegensommen zu beweisen und destür das Jugeständnis höherer Side bei wichtigen Vostionen erlangen zu können. Dah es ausgesprachenen Sochschubzöllnern nicht allzu schwer wird, höheren als den ursprünglichen Sahen zusallimmen, ist dereisste. Auf elten kommt est vor, das das Konserenzkomitee Anweisung erhält, den neuem zu derhaudeln. Der Senatzhat ein ausgezeichnetes Mittel zur Verfügung, den halt, bon neuem zu berhandeln. Der Senat hat ein ausgezeichnetes Mittel zur Berfügung, den anderen Iweig der Bollsvertretung murbe zu machen. Es genügt der Sinweis, daß durch Unnachzeichsleit des Janfes die ganze Karifbe, ratung im Senate, der feinen Schluß der De-batte fennt, von neuem aufgerollt und das Erder auf unbeitimmte Leit bingenägelichen werden auf unbestimmte Zeit hinausgeschoben werden wurde. Bor endesen Reden hat man die gewührschte Furcht, und es erfolgt die Einlenkung. Die neue Tarif-Bill wird also im wesentlichen die Gestalt behalten, die der Senat ihr bereits frühre geschen det früher gegeben hat.

Wenn Zerpelin kommt!

22 Zeppelin tomn... Der Zeppelin naht! Das fliegt burchs Land entlang am Draht und in fetten beutlichen Riesenlettern all es auf taufend bon Ertrablattern. nute, hort es, empfanget ihn, in Grofadmiral Graf Zeppelin! a durch die Gaffen tängen die Maffen ne nech gu faffen. er und Beiber b Rinder bon heute . . . bon ben Turmen tont Glodengelaute. Stiff laft ber Schufter Bfriem und Sammer, Rafer im Reller, die Magd in ber Rammer Safer im Reller, die Reago in Dach Elletten im Ru hinauf aufs Dach Sald es nur irgend erreichbar und flach. en Schraubstod der Schloffer, bom Fasse der Wirt,

ale haben es frohlich bernommen; in foll fommen. belig eleftrifc unter ben Cohlen iollie der Teufel den Braten holen i fich die Röchin am heißen Berd: die Röchin am heißen Derd: Bepelin ist mir mehr heut' wert. Röcke geschürzt und zum Dache hinauf ni sie mit vielen andern den Lauf, selbi das Kind in der Wiege mag schrei'n, deptelin sliegt ja entlang am Rhein. Laufend und Aberhundertiausend en langend und indelbegutend larmend und jubelbraufend Strafen und Blabe, Mann bei Mann,

. .

Da ichwirrt es beran . . . Bie ber Botan auf feinem weißen Schimmel Reitet ber Graf burch ben Commerhimmel, Bar anno fiebgig ein Reitersmann, Der ichon bamals gegeigt, was er leiften fann. Stoniglid fommt er, bann fcneller und ichneller, Bort 3hr die Spharenmufit ber Bropeller? bort Ihr bas berrliche, bobe Lieb Das burch bie Wolfen und Winde giebt? Rinder, merti's Guch, der Zag ift geweiht Sieghaft berffart bon bem Geift ber Zeit. Das Bert ift für Mars, ben Rriegsgott,

Staunend fieht's eine Belt in Baffen, Achtung gebietet's für alle hienieben Burgfchaft gewährt es barum bem Frieben.

Reiner, ber ihn nicht fraunend fab. Schmetternde Maricmufit, flatternde Fahnen Beifen bes Riefenbogels Bahnen Und mancher begeifterte Burgersmann Trinkt sich ju Ehr'n Zeppelins Einen an. Da hebt sich ber Riese im Somenschein — Alinke Schwalben im Zug hinterdrein — Steuert ber Graf hinüber zum Ihein. 280 ihm die fleiftigen Binger begegnen Rommt er die Reben im Rheingau gu fegnen Bie Raifer Carolus gur Maiennacht, Dag allen bas frobliche Berge lacht. Und wieder bellfte Begeisterung In Dutte und Sof, bei Alt und Jung Und Freudenfrobloden im Dorf und Stadt Die Augen und Bergen trinfen fich fatt Und flingenbe Gloden grugen ben Alten, Den Gott und noch lange fo jung mog erhalten. Den Rinbestindern ergablt man bann Bon bem ftarfen, großen, beutschen Mann Und deutet gum weiten himmelsbogen: Schaut, Rinder, bort fam Beppeli

Biesbaben Sen 9 Muguft 1909.

Wilhelm Clobes,

Kind und Kunit.

Bon Th. Paul.

Es ist unbestritten und eine jahrtausende alte Bahrheit, daß der Rensch neben intellektuellen, d. h. Bissens, ethischen, d. h. sittlichen Interessen auch ein gewisses ascheitiches oder Schönkeitsbedurfnis hat. Ja. es ist besannt, daß manche Böller des Altertums in ihrer völlischen Gesantheit auf einem weit höberen Siondpunstigen Gesantheit auf einem weit höberen Siondpunstigen. in Begun auf Runft, Runftgefuhl und Runftber-fandnis ffanden tils die mobernen fogenannten "Rulturvolfer".

Es stedt in unserer Kultur immer noch ein großes Stied von Unfultur; gang besonders ist dies auf bem Gebiete der Kunft mit ihren berichiedenen Zweigen der Fall. Es ist bedauerlich, aber wahr, daß die große Masse unserer modernen Menscheit — ganz im Gegensan z. B. zu den Kindern des alten sonnigen Dellas — tatsächlich noch recht rohe Ansichten über Malerei, Stulptur, Schauspiel, Architestur, Musik usw.

Gegen ben roben, ungebildeten Geschmad bat sich in neuerer Zeit eine frästige Reaftion geregt. Wan such fünstlerische, echte Ideen in Gewerbe und Handverf, in Bauweise, Minit, Vollsmusst und Handverf, wan bersucht die Wenge der Wenschen fünstlerisch zu erzieben! Die Kunst soll nicht ein Anrecht, ein Besit den wertigen Erleuchteten sein sondern soll Wassen. wenigen Erleuchteten fein, fonbern foll Maffengut werben.

Das find eble und gute Abfichten, und jeder Menschenfreund tann fich barüber bon Bergen freuen. Der Mensch lebt nicht bon Brot allein, jonbern verlangt mehr: Berg und Gemut, Auge und Dir wollen auch Gemiffe haben, wie Ganmen und Magen. Die Runft foll ein Gegenge-wicht zu ben harten um Schwierigkeiten bes Lebens bilben, foll eine Berbollitändigung un-feres sonft boch recht ludenhaften Daseins er-nöglichen. "Unser Leben erhalt boch erft bann wahren Bert, wenn es reich ift an Höhenpunf. ten, die das Innenleben erfullen und hincinfüh-an in die Welt der Ahnungen," saat Profesjor Rein-Jena, ein Bortampfer für Bopularifierung der Runft, namentlich ihrer Berbreitung in ber Rinbergeneration.

Kindergeneration.

Schon in der Kindererziehung muß nach der Forderung einer ganzen Reihe von Kädagogen und Menschenfreunden der Kunst ein möglichst großer Ginfluß eingeräumt werden. Schon die Jugend soll die edle Kunst, den natürlichten Tried des Menschen, den Ggoismus, überminden lernen; schon die Jugend soll im afthetischen Genuß das nüchterne, salte Alliagsseben und die großen und Keinen Alliagssegen bergessen.

Die "Runft im Beben bes Rinbes" fonn in Die "Kunft im Leben des Kindes" tann in den mannigsachten Formen und — was erzichlich sehr wichtig ist — in den verschiedensten Unterrichtszweigen gepflegt werden. Reschichte. Womente gibt es ebenso in Religion. Geschichte. Womente gibt es ebenso in Religion. Geschichte. Foese (deutsch). Gesang, Zeichnen, Wobellieren, Spielen und Turnen, wie in der Erdsunde, im Rechnen, in der Raumlebre, in der Hauffler und Schreiben.

Der große deutsche Baler und besondere Kinderfreund Ludwig Richter sant in seinen Lebenserinnerungen: "Meines Erachtens soll die Aunst unsere— der Erwachsenen und Kinder —
schönsten und reinsten Stunden füllen, uns aus der fardlosen Wirstlichkeit in das dunte Reich der Bhantasie versehen, wo der trübe Flor von den Ericheinungen genommen ift, und bas gange Leben sich rein und groß zeigt, Vergangenheit, Ju. tunft und Gegenwärtiges unfickliehend. Sie soll den Staub und Schmut, die Kruste, die sich so baid im Leben um Herz und Gemut legt, abnehmen und und mit einem freien, reinen und größen Blid entlassen.

Das find gewiß eble Werte eines Künstlers, auch für die Eltern und Erzieder! Aber das sei bier gleich bemerkt, bor einer lleberschätzung der Kunsterziehung muß man sich doch hüten. Man follte nicht gar gu oft bochtrabende Warte vom "Rind als Runitler" pragen.

Es finden fich allerdings Reime, Anfabe gur funftlerischen Junfion in fait jedem Rinde, ober barum foll nun nicht jeder Bater und jede Rut-ter, auch nicht jeder Lehrer und jede Lehrerin meinen, in einem solchen Kinde fiede ein Runit-

Bon großen Erleichterungen bezüglich ber Ausfuhr nach Amerika werben die europäischen Staaten bemgemäß nicht bejanders viel veripuren, vielmehr hat man fich darauf gefaht zu
machen, daß das eigentliche Ergebnis der Larifreform eine Zollerhöhung ift. Bräfident Roofebelts Anficht war, daß die amerikanischen Jolle belts Annaht war, das die amerikanischen Jolle sehr wohl eine Ermäßigtung betrügen, namentslich um den Truits die Erhebung wahrbaft ervreilerischer Breise zu erschweren. An eine ernste haste Annaherung an den Freihandel hat natürlich niemand gedacht. Bei den Erörterungen des Zolliaris im Kongresse verslüchtete sich das Beien einer Einfuhrerleichterung mehr und medr. Als der Senat, das Hauptquartier der Truits, sein Bert vollbracht batte, siellte es sich heraus, das im Beraleich zu dem bisder bestiedenden Tabag im Bergleich zu dem bisher bestehenden Iarif 2218 Rummern erhöht waren, woburch eine Mehreinnahme bes Staates bon 590 Millionen Mart entstehen foll. 529 Rummern waren bagegen heradgesett, woraus eine Mindereinnahme von 375 Millionen abgeleitet wurde. Das Rein-ergebnis war demnach eine Mehreinnahme von 215 Millionen Marf an Jöllen. Mit Spannung erwarten wir nun die Einzelheiten über Tafts

Die Monopolitellung ber Trufts wird ichtver-lich burchtrochen werden, benn die republika-nifche Bartei bat das Beriprechen einer durchschlagenden Zarifberabsehung, das sie bor der Babl gegeben, nicht zu erfüllen bermocht. Man tann fich bon der Umflammerung durch die Truits nicht frei machen. Das neue Zarifgeies wird Bestimmungen enthalten, bag bie bestehen. den Abkommen binnen 10 Tagen nach der Un-terzeichnung zu fündigen sind. Da das deutsch-amerikanische Abkommen sechsmonatige Kün-digung borsieht, muß sich die deutsche Handels-well eines auf den Kebruar als den Zeitpunft einrichten, an welchem der neue amerikanische Zarif voll in Kroft tritt. Der Teif seiner Be-ktimmungen, der nicht durch das sogenannte Prodisorium berührt wird, also der bei weitem größte Teil, tritt fofort in Rraft. Der Monat Muguit bringt bem Deutschen Reiche also genug ber Steuern u. Bolle fotoobt im Innern als bon

Rundschau.

Die Regierung und der Mittelftand.

Ueber feine und feines Rachfolgers Mittel. itandspolitit hat sich Fernes Rachfelgers Rittelstandspolitit hat sich Fürst Bülow in einem Schreiben geäusert, das er an den bekannten Tischlerobermeister Rahardt, den Führer der deutschen Mittelstandsvereinigung, gerichtet hat. Fürst Bülow schreibt aus Rrichtz sir den hochswohlgeboren danke ich aufricht in den freundlichen Scheibegruß den Sie an micht wohlgeboren banke ich aufrichtig für den freund-lichen Scheidegruß, den Sie an mich gerichtet haben. Ich freue mich, dom Ihnen bestätigt gu jehen, daß meine Volitif den berechtigten Interef-sen des Mittelstandes und damit der Erhaltung vieler selbständiger Eristenzen gedient hat, die für die Gesundheit unseres sozialen Lebens von größer Bedeutung sind. Ich fürchte nicht, daß diese mittelstandsfreundliche Politis in Zukunst verlassen wird, die beimehr überzeugt, daß eine volltische und wirtschaftliche Kotwendusseit daßin politische und wirtichaftliche Rotwendigfeit bahin führt, an ihr wie überhaupt an einem ausreichenden Schut unferer produgierenden Arbeit jestguhalten. Mit ausgezeichneter Dochachtung Ihr ergebenster Fürst von Bulow."

Ruffige Beamten,,chrlichfeit".

Senator Garin, ber vom Kaifer mit ber Revision der Militärinfendantur beauftragtwur-be, hat ein über ganz Rufiland verbreitetes Be-stednugsspisem auf dem Gebiete der Armeelieferungen durch eine Daussuchung bei dem Direfter einer ruffichen Berjiderungsgesellichaft Alafu-jow, der zugleich Inhaber einer der größten rufnischen Armeeausrüftungsfirmen ist, aufgedeckt. Aus den beschlagnahmten Dokumenten geht her-vor, daß seit Jahren eine regelmäßige Ausgah-lung von Bestechungsgeldern, nabezu an sämtliche einflugreichere Beamte ber Militarintendantur erfolgte. Besonders schwer sind die Intendantur-bezirfe Petersburg, Mosfau, Kaulajus, Sibirten und Kajan jowie berschiedene Armee- und Marinebehörben belaftet.

3eppelins Rheinlandfahrt. — Jurück zur Ila. Rach zweitägigem Aufenthalt in Frankfurt fehte gestern vormikbag 10,08 Uhr "Zeppelin II" lätt er sich das Zeichen zum Aufstieg. "Dann lein fortwährend grüfte und Karten sowie 2. legramme zur Besorderung herunterwarf. leine Fahrt nach Köln fort über Mainz, Wicklung! Los!" "Achtung! Los!" "Achtung! Los!"

ben, Schierftein rheinabmarte. Ueber feinen Aufenthalt über ber Stadt Biesbaben berichten wir an anderer Stelle ausführlich, so daß wir hier ben Bericht über die Rheinsahrt folgen lassen können. Leider war dem Grafen das Glud nicht hold; bäige Winde zwangen ihn zur Rudsahrt. Es liegen uns folgende Berichte und Tele-

Auf der Frankfurter "3ia" hatten fich am frü-ben Morgen Sundertfausende von Zuschauern eingefunden, um den Aufftieg zu verfolgen.

Der Mbidieb bon ber 3la

war furg aber berglich. Gamiliche Unwejenden durften noch einmal so nahe wie möglich an die Gondel hexan. Geheimer Kommerzienrat Dr. Gans trat vor und richtete an den Grafen fol-Gans taat vor und richtete an den Grafen folgende Worte: "Ezellenz, wir sogen Ihnen nochmals unsern berzlichsten Dank für Ihren Beiuch mit "3. II" auf der "Is". Wer wünschen recht glückliche Hahrt und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen mit "3. III" in Frankfurt." — Graf Zeppel in neigte sich über die Gondel, reichte dem Chef der "Ila" nochwals die dand und antwortete: "Ich soge Ihnen meinen berzlichsten Dank für die vortrefsliche Aufnahme in Frankfurt. Sie dat einen tiefen Eindruck auf Stantfurt. Sie hat einen tiefen Eindrud auf mich gemacht. Es wanderten Blumen über Bord, die der Graf bor feinen Führersit legte. Dann war der Graf eigentlich schon in seiner eis genen Belt, Gur ihn egiftierte bon biefem Mugenblid ab nur noch sein Luftschiff. "Bie fieben die Dinge hier?" fragte er seine Leute in der Gondel. Oberingenieur Dürr, der fich den Schweiß bon der heißen Stirne trodnete, antwor-

"Bur Abfahrt bereit, Eggelleng!"

.So, na, wollen mal feben, antwortete ber Graf noch und bann vertiefte er fich in fein Rartenmaterial. Der Graf nahm Stud für Stud ber Generalftabsfarte, warf einen Blid barüber und gab fie feinem Affiftenten. Die übrigen Ingenieure und Monteure beforgten den Reft bes Abwiegens und Flottmachens. Inzwischen war auch die Gondel von den Mitsahrenden besetzt worden. Unter diesen besand sich Eraf Zeppelin junior, Erzelleng von Ginforn, Sauptmann Ge-orge, Oberingenieur Durr und noch citoa funf Bersonen, die zur Luftschiffsedienung gehörten. Bring Ostar von Kreugen hatbe eine Mitfahrt micht gewünsicht. Der Graf ist mit dem Studium der Karten sertig. Sie liegen bereit zur Lin-ten, zur Rechten legt er sich num einen Rotigblod. aurecht. Dabei geben seine scharsen Augen beifandig über alle Sinzelheiten der Gondel hinweg. "Bo ist hier die vordere Angugsleine?"
fragte er dann wieder. "Bo der Frodiant?"
Sein Resse geigt ihm das Gewünschte, der Graf
aber meint: "Ach, das ist ja viel zu viel, was sollen wir benn mit bem Beug anfangen?" ber naditen Gefunde wendet er fich ichon wieber gu feinem Oberingenieur und bespricht mit ihm die ersten Dispositionen über den Aufstica. Bir sahren also zunächst über den Plat weg," fagte er, "über Frantfurt, breben bann nach linfe und gehen über den Main. Ich möchte wir dort doch einmal den zufünftigen Plat ansehen. Wie heist er doch gleich? Goldstein, ja. Also fahren wir über Goldstein. Das weitere werden wir später sehen. Da das Luftschiff "Zeppelin II" dem Militär gehört, werd auch vorern mit militärifder heimlichfeit veridwiegen, ob es ba ober bort hinaus nach Köln fahrt. Inzwischen ist es gerade 10 Uhr geworden. Mit fieberhafter Be-geisterung wartet weit hinter der Absperrung die Menge. Sie braucht nicht mehr lange auf das grobartige Schaufpiel gu marten. Oberingenieur Dürr probiert joeden zum lettenmal den Auf-tried. Mit lauter Stimme sommandiert er: "An-lüften! Lossassen! Festhatten!" und meldet dann endgültig zur Absahrt fertig. Der Graf nimmt eine Flagge, schwingt sie über die Gondel und rust: "Diese Flagge joll eigentlich weiß sein. Das möchte ich noch bemerken denn sie ist etwas fchundig geworden." und gestäutered für

"Achtung! Los!"
In berfeiben Selunde gieht er in greifbreet Sobe an einem Drabie und es läutet in der bin-teren Gondel. Unter vielfachem hurra entgleitet bas Schiff, schweht ftolg, sicher und rubig in die Hohe. Raum ift eine Hobe erreicht, die Erd-hinderniffe nicht mehr zu befürchten hat, sesten die Motore ein und in rafendem Tempo fliegen die Propeller um ihre Achse und fort zieht "Zep-pelin II". Als das Schiff dann in mäßiger Dobe über die an hunderttausend zählende Menidenmaffe vorüberilog, brach ein unbeidreiblicher Jubel und Beifall aus und noch lange wehten die Tajdentucher einen Abichiedsgruß hinter bem gefeierten Grafen ber.

Dochheim, 2, Mug., 10 Uhr 45 Min. Heber dem Maine fahrt bas Luftichiff dabin und nimmt die Richtung auf Maing.

Mains, 2. Aug. Kurs bor elf Uhr erhielten wir die erfte Weldung bon dem nähernden Luftschiff. In stolgem Alug fam es in mäßiger Hohe, vielleicht von 100 Metern, daber. Richt nur am Rhein, bon den Briden und Turmen aus. wo überall die Menichenmaffen Aufstellung genommen batten, fonnte man baber bas Luftfchiff beobachten; nein, auch fast in allen Stragen und Gaffen ber Stadt fab man es in ber Luft vorübergieben. Sinter ber Koftheimer Fabrif tauchte es um 11 Uhr beutlich fichtbar auf. Im nächften Mugenblid fam es auf die alte Gifenbahnbrude gu bis gur Mitte des Rheines, mo es eine Geiten. brehung und berichiedene Steigungen und Gentungen ausführte, bis es die gerade Richtung mit dem Etromlauf hatte. Run zog es in rubiger, nicht zu rascher Fahrt über die Mitte des Rheines an ber Stadt voriiber. Begeifterung ichallte übermältigend empor, die Sirenen ber Schiffe heulten, ihre Boller brobnten, und ber Jubel ward immer gewaltiger und überwältigender, als ber Graf und feine Begletter bie Sulbigungen ber Mengen burch Tucherschwenten bon ber Gonbel herab erwiderten. Heber berStragenbrude macht. das Luftichiff wieder eine feitliche Drehung nach ben neuen Rafernen an ber Raiferbrude und flog bann mit einer glatten Schleife nach Biesbaben

s. Eltville, 3. Aug. Das Luftschiff "Z II" paffierte gestern 11.45 Uhr Eltville, von Boller-ichiegen, Glodengeläute und hurrarufen der Be-

bolferung empfangen, Riebrich (Rheingau), 2. Aug., 11 Uhr 45 Min. Soeben fahrt bas Luftichiff an unferem Orte vorüber, ichlogt die Richtung nach dem Eichberg ein. Dort andert das Schiff seinen Kurs; die Spipe des Schiffes nach dem Riederwald ge-

Deftrich 2, Aug. Buntt 12 Uhr befindet fich bas Beppelin'iche Luftichiff in der hohe bes Ortes, zwifchen Rhein und Bald. Schon seit einer halben Stunde hatte man bier bas Luft schiff in Sicht, nachdem es die Abolfshöhe bei Wiesbaden überflogen. Von hier aus war zu sehen, wie das Luftschiff manöberierte, im Lidsad babinflog, fich ben einzelnen Ortichaften na-bernd. Bollerichuffe begruften Beppelin aller-

Rübesheim, 2. Aug. Um 12 Uhr 10 Min berührte Zeppelin II unsere Stadt. Das Luftschiff kam aus der Richtung von Johannisberg, ließ Geisenheim links liegen, machte vor Rüdesheim eine kleine Wendung, überflog die Borstadt und fährt jeht den Abeinstrom entlang, die Richtung nach dem Binger Loch nehmend.

Bingen, 2, Aug. Um 11 Uhr 45 Min, tauchte das Luftschrif auf der rechten Rheinseite, bon Wiesbaden fommend, auf und fuhr nach dem Mhein gu über Rubesheim hierber. Das Schiff bewegte fich langfam und majestätisch am Ra-tionalbenkmal auf dem Riederwald borbei. Taufende bon Menichen, Die aus der gangen Ge-gend fich hier und auf ben umliegenden Bergen eingefunden und ftundenlang gewartet hatten, brachen in begeifterte Jubeleufe aus. Die Boller brohnten von allen Seiten, die Gloden läuteten. fcmutig geworden," und erläuternd fügt er Rach gang langfamer gabrt, mabrend Graf Ber-

Raufeturm und die Ede des Abeins am gie gerloch. Um 12 Uhr 20 Minuten fam es und Ahmannshaufen. Es führle berichiedene M nover aus und nahm dann die Fahrt rheina

Caub, 2. Mug. "Z II" ift hier um 12 115r 30

S. Bacherach, 2. Aug. Z II" paffierte 124. Uhr in langfamer, majestätischer Gabet unfer Stadichen. Die Kirchengloden ber beiben firder und ungegahlte Böllerichung berfündeten bereiten Billfommengruß. Gine nach Sunderin gablende Menschenmenge hatte die beiben lie nebit Boben befest.

Roblens, 2. August. Um 1.20 Uhr eriches "Zeppelin II" über ber Burg Lahned und bann über Koblens hin, wo es verschiedene Wender ausführte. Das Luftschiff mußte, um einem Gewitter ausgumeichen, Das 18 Ehrenbreitstein lagerte, nach Rordwesten aus biegen, überflog um 1 Uhr 50 Min. in 300 Mein Sobe die Rosel und nahm die Richtung rein, abwarts, der linkerheinischen Bahnlinie folgta

abwaris, der lintsrheinischen Bahnlinie solgten Branbach, 2. August. 1.35 Uhr passierte 30 pelin II in langiamer Habri uniere Stadt grüßt von einer vieltausendlöpfigen Rensdemmenge. Die Gloden läuteten und Bollerschiererbröhnten, Die Stadt und die Martsburg det ten Flaggenschmud angelegt.
Ovbenmalberg (Bad Ems), 2. August. Les Luftschiff wurde um 1/2 Uhr sichtbar und 500 allerlei Mandber ausführend, über die Lahn nach Kroblenz mo es um 2 Uhr anlangte.

Robleng, wo es um 2 Uhr anlangte.

Renwied, 2. Angust. Soeben, um 2.50 Um nachmittags, fliegt "Zeppelin II" über Renwied Das Luftschiff hat mit einem bestigen Ge-witterregen zu fampfen. Man glaubt, aus Dem Manoverieren des Luftidniffes auf eine San

bung bei Neuwied ichließen zu follen. Renwied, 2. August, Augenblicklich, um 2,30 Uhr nachmittags, treibt das Luftschiff swiften Andernach nach Beigenturm.

Roln, 2. Muguit, "Beppelin II." murbe foeben 4,20 Uhr, über Remagen gesichtet. (Remagen liegt eine in ber Mitte bes Weges Reuwied. Bonn; Die Luftlinie Remagen-Roln migt einige

40 Kilometer. D. Neb.) Köln, 2. August. Machdem bas Luftsein "Zeppelin II" von 4.55 Uhr ab längere Zeit über Remagen, Kripp und Linz mendberierte und mit heftigem Winde zu fampfen hatte, ift es um 5,10 Uhr oberbald Sonnes gesichtet worden. Linz, L. August. Seit 4,55 Uhr manöberier "Zeppelin II" über Linz und Remagen. Er zu mit bestigem Wind zu sampfen. Dieser bestige Wind scheint dem "Zeppelin II" die Weitersahrt zur Un möglich eit gemacht au baben. So derf men trenigstens aus selezuber

gu baben. So barf man wenigstens aus folgenbre Relbung foliegen:

Bonn, 2. Anguit. Mus Gingig wirb gem bet, daß "Beppelin II" rheinabmarte bis Oberminter gefommen ift, dann aber bon heftigen Sturm gurudgetrieben wurde, girla eine Ctunde lang über Siner fdwebte, um dann bon neuem gurudgugeber Auch in Leutendorf ist das Luftichiff wieder

Der Graf bat toohl in Anbetracht ber ungin ftigen Berhaltniffe dann bie Rudreife nod Frantfurt befchloffen, die mit großer Geschwindigfeit ausgeführt wurde, da man ja nur ben Wind mit fich batte.

Coblens, 2. Auguft. Um 6.50 Ubr fubr bet Luftichiff in febr fchneller Fahrt über Richter labnifein und nahm die Richtung in ben Taun-

Bacharach, 2. Auguft. Jum zweiten Mal 17 Uhr nachmittogs) fuhr "Zeppelin II" über un-fere Stadt in ber Richtung nach St. Goarsbaufen.

Rübesbeim, 2. August. Das Lufticbiff bet joeben 7.15 Uhr in rafcher Fahrt die Stadt über-

Ober-Ingelheim, 2. August. "Zeppelin II. be auf der Rudfabet nach Frankfurt a. M. um 7.60 Uhr die Stadt passiert.

ler", eine "Künstlerin", wenn es etwas richtig golbein, Durer, Schwind, Raulbach, Ra- fänglich in der Ratur auch alles nur flächenhaft außerdentsche Kunst niemals von der Betradnicht. Das Gefühl für Entsernungen bilder sich inng in der Jugenderziehn unsschließen! ichen. An die Stelle der einstigen roben Rup- erst durch Greifen, durch Greifen, durch Ers Unsschließen Weiter und gebildeter Runftler bermöge feines Reichtums innerer Borftellungen und Gefühlserleb. niffe bollgieben. Bei ibm finden wir die gestet gerte Augenfinnlichfeit, Die außerordentlich die aukerordentliche Empfänglichteit für Farben und Formen, für Tone und Berte, für Charaftere und Ereigniffe. die große Illusionsfähigkeit, das Blus an Ge-fühlsstärke, das gesteigerte Ahnungsvermögen, das starke vielseitige Gedächtnis für Formen, Farben, Tone, die Möglichkeit, sich die erworde. nen indibibuellen Erinnerungsbilber ins Bewußtfein gu rufen ufw. Golche gottbe-gnabete Menichen gibt es ftets nur wenige, fie

gnadete Menschen gibt es stets nur wenige, sie sinden ihren Weg zur Kunst mit oder ohne kinstlerische Schulunterweifung.
"Künstler" soll also die "Erziehung des Kin. des zur Kunst" nicht bilden, wohl aber kann eine künstlerische Erziehung die kinstlerische Auf, nahmefähigkeit mehr oder weniger start hervorrufen! Richt schaffende Künstler, sondern kunst-genießende Menschen kann die rechte Unterweisung herandilden. Rur in dieser engeren Bestenzung soll man daher von "Kind und Kunst" reden.

"Die Runft foll alle Saufer, alle Beime, selbft bie Sutte bes Mermiten berflaren; wenigitens mochte man ben Rubfeligen und Bellannen ihren Sonnenschein nicht entzogen wiffen." Bir durfen das große Bildungsgut, bas in den Kunstschähen unseres Bolkes aufgespeichert liegt Aunstiglich neu binzugeschaffen wird, nicht un-benutzt laffen, sondern muffen an ihnen unfere Kinder zum Kunftgeniehen erziehen. Da sommt uns denn die moderne bervielfal-

Da sommt und denn der moderne beibetein-tigende Kunft schon ftart entgegen; wir tonnen beute für weniges Geld die Jimmer unserer Bohnung gang besonders die Kinder-, Spiel, und Schlafzimmer, nicht zum wenigten auch un-sere Schulzimmer — die in unserer Jugend

piner Bilberbogen mit geichmiertem Sandfolorit find heute prachtige Bervielfältigungen ber ebelften Runft getreten. Die Spielwareninduftrie fchafft nach bem Borbilde echter Meifter fünft lerifches Spielzeug. Das Kunftgewerbe liefert fünftlerifch gearbeitete, babei fcon billige, aber ftets praftifche Saus, Mobels und Spielgerate. Behre Kunft ist einfach, und gerade an der Einfacheit werden sich unsere Kinder fünftlerisch bilden. Unsere Kinder werden wir anleiten, in Ton, Gips, Sand, Plastellma und anderen Stof. fen gu modellieren und gu formen; Sandfertig. feit für Anaben und Sandarbeit für Madden merben in ben Dienft ber fünftlerifden Bilbung ber beranmachienden Generation treten.

Bebeutenbe Beifter, wie Rant und Schiller, baben durch tieffinnige Untersuchungen icon früher nachgewiesen, daß bas findliche Spiel und die Kunst der Erwachsenen in einem engen inneren Zusammenkang stehen. Jedem Spiel des Kindes entspricht auf der höheren menschlichen Entwicklungsstuse eine Kunst; man dergleiche: Singe. und Reigenspiel der Kinder — Must, Bewegungsspiel, — Tanz, lebbaft dramatisches Spiel — Schauspielsunst — Vilderbuchbeschen und einsaches "Malen" ungeübter Atnderhände — Walerei, Buppenspielen entspricht der Plasit, das Spiel mit Steinen, Solzern usw. zum Bauen der Bautunst und Architektur, Geschichten, und Wärchenerzählen der Epik (Romane, Robellen usw. der Erwachsen), die halb und die Runft der Erwachsenen in einem engen mane, Robellen ufm. ber Ermachfenen), die halb finnlos gesprochenen Borte unferer Rleinen, Die Rinderreime bereiten die Inrifche Dichtung bor, Die die hachften, warmiten und ebelften Empfin-bungen bes Erwachsenen barjtellt.

Der Ginn fur die Rarbe entwidelt fich beim Rinde erft im 3. ober 4. Lebensjahre, baber finb

fahrung aus.

Marchen haben fünftlerifdbergiebenben Bert, fie ein bewuftes Biberipiel am Schein und Birflichfeit barfrellen. Das Rind wird baburch und durch rechtgeleitete fpatere Lefture Jugenbidriften (nicht etwa ber febt fo häufigen Augend-Schundliteratur) gur bollen aithetischen Genuffahigfeit mit bem Bewuftifein bom Scheincharafter ber Runft erzogen.

Befuche ber Mufeen, wo bies angangig ift. follte man beranwachienben Rinbern nie berbieten, Lehrer und Eltern follten gemeinfame Beuche guter Theater, Ausstellungen, Bilberfamm. lungen, Borführungen vornehmen. Gine Cammelmappe guter Reproduftionen unferer beiten flaffifden Gemalbe und Stulpturen follte in flagischen Saufe zu finden sein. Auf euphonisch, schönes Lefen, gutes Deflamieren unserer besten Dichtungen muß in den Schulen noch weit mehr Gewicht gelegt werden. Mit dem dreimehr Gewicht gelegt werben. Mit bem brei-gehnten, biergebnten Jahre versteben unfere Rinber auch ichon einige unferer flaffischen Theater. ftude. Beim unterrichtlichen Betrachten guter Leftitre, befonders Gedichte, darf der Lehrer nicht das Bert bis ins Einzelnste gerpflitden und gergliedern; ein Gedicht ist ein Kunftwert und

muß als Ganges auf die Kindesseele einwirfen. Unsere deutsche Kunst ist so reich, so tief, daß die Ueberfulle sogar zwingt, manches Bertvolle auszuscheiden. Leider weiß unser Boll noch zu wenig von dolbein, Dürer, Führich, Overbed, Cornelius, Schwind, Richter, Rethel, Schnorr von Carolofeld, Fritz Uhde, Bödlin, Mengel, Steinhausen, Thoma und anderen Malern, noch viel gu wenig von Beter Bifcher, Abam Rraft, Andreas Schlitter, Schadow, Rauch, Rietschel, Silbebrand und andern Bilbhauern, fennt noch und Schlafzimmer, nicht zum wenigsten auch unfere Schulzimmer — die in unserer Augend
meist lahl, de und nüchternellösterlich waren
mit guten Bildern, Bootographien bedeutender
Kunstwerfe, plastischen Rachbildungen usw.
hand bei ber Wilde, der auf niedriger
Kunstwerfe, plastischen Rachbildungen usw.
hand bei ber Bilde, der auf niedriger
Kunstwerfe, plastischen Rachbildungen usw.
hand bei Bereich der Auflerfund waren
einer höheren Stufe sied das Kind die Tiefendimensionen in einem Flächendilde, weil es andimensionen in einem Flächendilde, weil es an-

Unfere Jugend muß un' der Musit - nicht die Capenbauerfabrifanten unserer Großfradte - fennen Iernen, darun follte man eifrig die schon teilweise eines ührten Jugend. und Bolfstongerte pflegen. I fere Jugend muß ferner fo geleitet merden, bos fie es im fpateren Leben unmöglich fertig bei obne eine Saubbibliothet der deutiden Rlaifitte au eriffieren.

Ratürlich foll die Erziehung des Kindes zum Kunftberftändnis niemals die Erziehung aum Baturberfteben überwuchern. In und mit Kotar und Kunft foll der moderne Biensch leben. will es nicht in Materialismus und Aulturrobeit unier

Zick-Zack.

Das beer ber Chrenlegionare. Die fran jöfifche Chrenlegion, die fich jest bei ber Bieben febr bes R tionalfeites wieder wefentlich et fehr des A tionalfeites wieder weientlich ergrößert hat, sollte ursprünglich dei ihrer Erwalden auf 165 Großoffiziere, 300 Kommandanten. 450 Distigiere und 3750 Ritter umsassen. 2500 1830 abet gab es 86 Großfreuzträger, 178 Großoffiziere, 680 Kommandeure, 3867 Offiziere und 85 508 Ritter. Bierzig Jahre ipäter waren die Fischen ich und der gestiegen. 101 Großfreuzträger, 435 Großoffiziere, 1873 Kommandeure, 7957 Offiziere und 67 776 Kitter. II Jahre 1906 zählte man dereits 195 Großfreuzträger, 691 Großoffiziere, 2690 Kommandeure 18 930 Offiziere. 80 000 Ritter. Es gebörten und gehören auch zahlreiche Damen der Greß und gehoren aud gablreiche Damen ber Ehren legion an, u. a: Abelina Batti, Nis Cassal, Arm Louise Breslan, Mme. Koecklin School, None Bogelot, Mme. Nose Caron, Wme. Litvinne use In den lesten vier Jahren sind 1220 Chrenicis nare geftorben; in biefem Jahre find am 14 3 allein tvieder 320 neue Gbrenlegionare em morben

Biesbaben, 2. August. "Zeppelin II" iber-flos um 8 Uhr die Stadt. Frankfurt a. M., 2. August. Wie die Lei-grankfurt a. M., 2. August. Wie die Lei-tung der Ila" mitteilt, ist "Zeppelin II" insolge tung der Jla" mitteilt, ist "Zeppelin II" insolge Matechessellen. Wie die Agl. Wasserbauinspel-Legeissen.

Albedesells auf der Audjager nach Frantsurt a. E begriffen. Bie die Kgl. Wasserdauinspel-tion mitteilt, überstog Beppelin II" um 8,10 Ihr dei Wains die Kosthelmer Schleuse. Brantsurt a. M., 2. August. Im 8,45 Uhr verkinderen Böllerschüffe das Derannahen des Lutschiffes Beppelin II". Um 8,50 Uhr lan-derees glüdlich auf dem Flugge. (ande ber .31a."

Die Anfunft in Frantfurt.

Der tommanbierenbe General b. Gidhorn Der sommansterende General b. Eichhorn entitieg suerst der Gondel, dann folgte Graf Seppelin, spater seine Reisegenossen. Die Menge ab Naum und geleitete den Grafen zum Autonabil. Sochruse, die nicht endeten, versolgten ab enteilende Fuhrwert. Graf Zeppelin endete sich herzlich und scherzhaft an den Ausvendeie sich berglich und icherghaft an den Austellungsvorstand: "Ich muß mich leiber autüdmelben!" Die Antwort war: "Bir reven uns, Sie und Ihre Gesährten samt dem Zhiff wieder wohlbehalten sier zu sehen. Freisch datten wir gern gewünscht, daß die Jahrt vom Wetter mehr begünkigt gewesen wäre." Wittlerweile hatte Polizei und Wilitär die

Beradung bes Schiffes genauer geordnet. Die Auftrage gur Beichaffung bon Rachfullgas und Betriebsftoff wurden bon Oberingenieur Durr und feinen Affiftenten erteilt.

Direftor Colomann

nom Luftfciffbau Beppelin gab im Carlton-Sotel, no er mit ben beiden Grafen und Sauptmann George abgestiegen war, einem Bertreter ber Brantf. Big. folgende offigiell gehaltene ellätung: "Rach besonders genugeeiger inter-fantet Jahrt dis gegen Remagen wurde das failf infolge starken Gegenwindes langsam dis ladernach zurückgetrieben. Dort wurde Um tehr eldsoffen, da Eintressen in Köln nach Warten eldsoffen, da Eintressen voraussichtlich vor Witauf Abflauen bes Bindes vorausfichtlich vor Dit. remacht nicht mogicy gewesen ware. Die Landung an alter vorbereiteter Stelle auf dem Gestände der Fla war sehr glatt." Auf die Frage, od nicht trgend eine mas din elle Storung bei dem Entschluß zur Umlehr mitbestimmend gewesen sei, bersicherte Tolsmann, daß Motore und Propeller dis zur Landung ihre Schuldigkeit getan hätten,

3m Sturmwetter.

Giner ber Rapitane, ber totmube nach feinem Siner der Kapitane, der totmude nach jeinem Hotel suhr, erzählte Einzelheiten von der furchtbaren Sturmfahrt. Zwei starte Gewitter mit Eturm und Hagel muften die Luftschiffer über sich ergehen lassen. Das Hauptgemitter brach um 2 Uhr 50 bei Weißenburg los; es tobte fürchterlich. Die Wotore hielten sich wachte und das Steuer gehorchte. Das Luftschiff murbe gesturgt in Wolfen werechtlich. woder und das Steuer gehorchie. Das Luft-faiff wurde geitweise gang in Wolken eingehüllt. Jan Kemagen bis Andernacht fampfte Jeppelin II einen furcht baren kampf. Die Vindgeschwindigkeit war weit härfer als bei der Mindener Jahrt. Es ging tab angestrengter Maschinenarbeit mehr rüd-wirts als borwäris. Unter diesen Umständen entschloft sich Graf Zeppelin zur Umstehr. Bei Kemagen wurde gedreht. Und nun schoft Kemagen wurde gedreht. Und nun schoft bas Butischiff, gepetischt bom Rord oft ft urm, Ripfdnell babin. Die Städte und Dörfer flogen mit Bliggeschwindigkeit vorüber. Bis hinter dingen ging die tolle Fahrt, bann flaute der Sturm etwas ab. Aber die Schieligkeit war mimer nach groß genug. In Main & fuhr man giechzeitig mit einem Schnellzug ab, ber beiteligtig mit einem Schnellzug ab, ber beiteligtig mit einem Schnellzug ab, ber gleiggeitig mit "Z II" in Frantfurt einlief.

Große und Bau bes "3 II",

s

Das Beppeliniche Luftichiff übertrifft an bie alle bis heute exprobten Lenkballons. 3 11" hat die auf geringe Abweichungen die Form und die Abmessungen des bei Echterdingen verzuglichen Schiffes, dessen Schidfal die Zeppelinstende bervorrief. Es ist 136 Meter lang, hat Beter Durchmeffer und fast 15 000 Rubif-neter Gas (Wassericht). Diese find in 16 Bal-ans untergebracht, welche in 16, durch gefirniste etinvandwände abgeteilten Schotten liegen, in bie der durch longitudinale und transberfale Allumtrager gebilbete Luftichiffforper eingeteilt 2as gange Gerippe ift mit Ballonftoff umeitet. Es läuft an beiden Enden in ogivale ozuspipen aus, die den Luftwiderstand vorteil-aft überwinden. Unter dem Tragekörper beatt überwinden. Unter dem Trageförper beinden sich die beiden Gondeln, den denen jede nem 110oferdigen Daimlermotor trägt — es sind die Rotoren des berunglüdien Luftschiffs. Sie kan den Schrauben, die beim starren System dimders vorteilhaft angebracht werden können, ins Umdrehungsgeschwindigkeit den etwa 1000 m der Kinute. Die Gondeln sind durch einen stallste derbunden, den man pur krieckerd nat. ten fann. Ofmale, ben man nur friechend pajuniftez verbunden, den man nur friedend pajcen fann, Obwohl der Steuerapparat im groen und ganzen derfelbe geblieben ist wie beim
kandelen Schiff, wurde das Socsiteuer verihert und leichter gemacht. Die Jalousiesteuer
urden günstiger und freier ausgehängt. Es ist
fenders interesiant zu beodachten, wie rasch
nh sicher der gewaltige Schiffstörper den genazien Berschiedungen dieser verhältnismäßig
nichten glachen folgt. Besondere Sorgsalt ist
nd die Schwierung der Motoren gelegt, damit
e Kamplisationen, die die erste Ursache zur Kainaphe bei Schierdingen gebildet haben, in Jusist vermieden werden, eift bermieben merben,

"Beppelin III".

Inmittelbar nach ber Rudfehr ber Ingestute den der Frankfurt-Kölner Fahrt wird in ausel die Ueberführung des Gespass des Zeppelin III von der Land. die ich win men de Reichshalle besthelligt werden. Alsdann beginnt mit größ. Seldleunigung die Montage der Gondeln Motoren sowie der Propeller und Steuer. bieldtungen, Eleichzeits wird mit dem Uederstudgtungen, trickungen. Gleichzeitig wird mit dem Ueberund Anpassen ber äußeren hülle der Anund Anpassen der äußeren hülle der Anund Anpassen der Angelbeansprucht.
Leise der Spisse und des Endes, sowie die
kanen des Luftschiff-Rumpfes liegen hierzu
kanen des Luftschiff-Rumpfes liegen hierzu
Lustichist, das besanntlich zunächst auch dietant für der Isa stationiert werden soll,
pereit sein.

Zeppelin über Wiesbaden.

bie langen Gaffen braufend fort? die langen Gassen brausend fort? — — Eine bisher ungekannte Aufregung hatte sich gestern der Einwohnerschaft unserer Kurstadt demächtigt. Alles wollte ibn sehen, den "größten Deutsichen seines Jahrhunderts", den Eroberer der Luft. Wie am Samstag, so wurden auch am Sonntag den ganzen Tog über und besonders Montag früh dem "Biesbadener Generalanzeiger" Ertrabsätter in großen Massen in der Stadt, in der Ausstellung und auch in den benachbarten Prodingorten verbreitet, die die Rachricht den dem Eintressen Zeppelins rasch in alle Kreise trugen. Es gab auch Ungläudige, und diese waren ungläubig geworden durch bige, und diefe waren ungfanbig gemorben burch bas Ausbleiben bes Reichsluftschiffes am Cambtag. Wir haben bereits bemerk, daß großer Gasberluft (und nur dieser Umstand) masjgebend für den Grosen war, von einem Besuch Biesdadens abzusehen, nicht etwa, wie andererfeite glaubhaft gemacht werben will, um eine Bergögerung der Landung zu vermeiden, Gestern wurde wieder die Redaftion des "Wies badener Generalanzeigers" bestürmt, im wahrsten Sinne des Wortes. Unaufhörlich rasselte die Klingel des Telephonapparates und selbst die Bureaus des "Biesbadener General-Anzeigers" wurden förmlich belagert.

Surg noch 10 Uhr teilten die Extrablätter des "Wiesbadener General. Anzeigers" mit, daß Zeppelin in Frankfurt aufgestiegen und also in nicht zu ferner Zeit zu erwarten sei. Die siederhafte Erregung im Publikum steigerte sich von Minute zu Minute. Dächer und Schornsteine, Käume und Telegrandenmaßen wurden erkeitet und und Telegraphenmaften murben erflettert, und in den getwagtesten Stellungen hielt man aus, den Bild itetig am Horizont ichweisen lassend, suchend nach der weihen Zigarre, die da auftauchen sollte. Im Verlaufe des Bormittags waren auf An-regung des Magistrats die öffentlichen Gebäude geflaggt worden, was in privaten Areisen als-bald Nachamung fand. Die Wogen der Be-geisterung stiegen höber und höher. Mit den Fernstechern an den Augen, schier atemlos, harrte man des großen Ereignisses.

Da ploblich ertont bom Babnbofsturm ber ein Glodenichlag, es folgen mehrere, bie Gloden ber Kirchen stimmen mit ein, Böllerschüffe burchzit-tern die Luft. Noch ist nichts zu sehen — aber wie ein Laufseuer pflanzt es sich von Mund zu Mund: Zeppelin ist in Sicht! Da, da — der weiße Strich da oben am blauen Zelt. Er kommt,

er ift ba. Aus taufenden Reblen erichallt ber Jubelruf, ibn gu begrüßen, den Segler ber Lüfte, ibn, der ber Menschheit Flügel verlieb. Freude und Batriotismus durchzieht alle — ein Deut-icher ift's und eine deutsche Erfindung. Frank und frei wie ein Bogel schwebt dieser Riesen-

Was rennt das Bolf? Was wälst sich dort langen Gassen brausend fort? — — Eine der Ausstellung, die Luft, mit nicht zu beschreibender ungekannte Aufregung hatte sich gestern der Eleganz und Sicherhest. Da zieht er hin, über die Ausstellung, die Kaiserstraße die Jubel. und Begrühungsrufe übertönen sahrhunderts", den Eroberer der gelene Jahrhunderts", den Eroberer der siehen Jahrhunderts", den Eroberer der siehen den der Ausstellung die Krunnen der Brodelt. Wie am Samstag, so wurden auch am macht mit. Deut sein sich seiner nach seiner macht mit. Deut sich seiner nach seiner politischen Gesunung, der Freudentaumel das stolze und an keiner" Ertrablätter in großen Luftschiff, nimmt Richtung nach ber Friedrich-itraße, beren Bug es beinabe innehalt, wendet noch etwas, sinkt bann tiefer, um bann in ber

Richtung nach Schierstein zu verschwinden. Bom Kurhausturm berauf war ber Lentballon burch die Rlange der Musikapelle begrüßt worben. Bom Garien aus war ein Teffelballon, ge-ichmudi burch mehrere Flaggen, aufgelaffen wor-ben. Auf bem Ausstellungsgelunde und auf dem Exergierplat wurden Bollerichuffe abgefeuert. Die Infaffen erwiderten die Grufe von unten lebhaft und warfen Ballonpoften aus.

Bic febr bas "Zephelinfieber" unfere Gin-wohner ergriffen hatte, beweift ber Umftand, baf der gange Geschäftsbetrieb eingestellt murbe, Das Telephonamt, die ftabtifden Behörden, viele Bri batanternehmen hatten ihre Bureaus geschlossen, Als gegen 11 Uhr im Gerichtsgebäude bekannt wurde, daß "Z II" in Sicht sei, hob im allgemei-nen Interesse der Borsibende die Berhandlung für die Dauer von 1 Stunde auf. Auch die "Elektrifche", die fich übrigens wenig auf ben boch gu erwartenben Berfehr eingerichtet hatte, ftellte geitweilig den Betrieb ein. Eine bekannte Bacte in der Kirchgasse hatte aus einem Laib Brot und Brotchen, die die Gondeln und Kropeller markierten, ein Zeppelin-Luftschiff hergeitellt, von dem als Flogge das Extrablatt des "Biesbadener Generalangeigers"

Abends 8 Uhr sollte Wiesdaden zum zweisten Mal Gelegenheit bekommen, "Zeppelin" zu sehen. So sehr erfreulich das einerseits ist, so bedauerlich ist es andererseits, daß das Unwetzer im Rheinland "Zeppelin II" so sehr mitgespielt hat. Kur Wenigen dürste "Zeppelin II" gestern Abend zu Gesicht gekommen sein, als er über die Wiesdaden Biedricher Grenze seinen Weg nahm. Der Wiesdader Grenze seinen Weg nahm. Der Wiesdader wach Zentruffurt Anzeiger hatte durch seine Ertrablätter zwar frühzeitig von der Kücksahr nach Frankfurt Kenntnis gegeben, doch war der Weg, den "Zeppelin II" einschlagen würde, unbekannt. Bir wollen deute schließen mit dem Bunsch, daß uns Graf Zeppelin auch bald mit seinem "Zeppe-Graf Zeppelin auch bald mit seinem "Zeppe-lin III" von Frankfurt aus mit seinem Besuch beehren moge. Die Biesbadener werden ihn nicht minder herzlich empfangen, als am gestrigen

3m Gdlafe beraubt. Geftern abend febte fich ein Reantenmarter in ber Frantfurterftrage auf eine Bant. Da er von langen Rachtwachen fibermudet war, entichlief er bald und gwar fo feit, daß er nichts davon merkte, daß ihm ein Zaschendieb Uhr und Gelbborse ftahl. Erst nach feinem Erwachen merfte er an ben gefiohlenen Sachen, baf er einem Leichenfledderer gum Opfer

Turch Sinschlag verungläckt. Gestern Morgen 8.30 Uhr brach eine Fran insolge Hibschlages in der Kirchgasse zusammen. Bassanten und Amwohner nahmen sich solgert über an und des nachtichtigten die Sanitätswache. Noch vor deren Eintreffen war die Bedauernswerte wieder zum Bewuhljein erwacht, redete jedoch völlig trre. Da fie fich einem Transport ins Kranfenbans aufs hestigte widersehte, nußte die Cantiatis-wache unverrichteter Sache wieder absahren. Nach einiger Reit konnte sie sich allein wieder entsernen. Natürlicherweise hatte dieser Box-fall einen großen Menschenaustauf veranlast. Beppelin-Gemälde eines Biesbabener Künst-

fere. Gin portreffliches Bilbnis bes Eroberers ber fers. Ein vortrejsliches Bildms des Eroberers der Luft befindet sich gegentvärtig in der bistorischen Abteilung für Gemäldes auf der "Fla". Der Schöpfer dieses Gemäldes ist der hiefige besannte Kunstmassen Star Reher. Elbing. Am Samstag konnte man dei Anwesenheit des Grasen Zeppelin die sprechende Aehnlichkeit des Gemäldes mit dem Original konstatieren. Die frische Gesichtsfarde, die klugen hellblomen Au-gen und der freundliche Ausdruck sind vorzäglich wiedervoegeben.

Die Treppe berabgefturgt. Gin fiebenjahriger Junge fiel gestern morgen in ber Mauritins-ftrage 1 im britten Stodwert die Treppe berab und zog fich anscheinend eine fcmere Gehirnerschiefterung zu. Er wollte Zeppelin seben und hat sich dabei überhaftet. Der Bedauernswerte wurde durch die Sanitätswache dem Kranfenhause zu-

Bermehrung ber Randerabteile in den D.Zügen. In der lehten Zeit wurde wiederholt über
den Mangel an Raucherabteilen sowohl auf den
daupt als auch den Rebendahnstraden der
preußisch-hessischen Sienbahnverwaltung Alage
gesührt. Die Beobachungen, die darausbun in
den einzelnen Direktionsbezirken angesiellt wurden, haben ergeben, daß sich zuweilen Mangel
an Raucherabteilen bemerkdar mocht, während
Richtraucher. und Frauenbteile noch leer sind.
Einige Züge werden auch vorwiegend in den
Morgen. und Abendstunden den Geschäftsreisen,
den, die Raucher sind, benugt, während wieder
den, die Raucher sind, benugt, während wieder
bei anderen Zügen die Kaucher sich in der Mindersteit bestinden, Im diesen so verschiebenartigen
Ansprüchen Rechnung zu tragen, dat der Eisendahnminister soeden die Eisendahndrektionen
ermächtigt, in Einzelfällen, no den der Berringerung der Richtraucherabteile keine Richitände zu befürchten sind, die überschießenden
Abeile als solche sür Kaucher einzurichten, Sö
handelt sich naturgemäß um Ausnahmen, die
keinesfalls Regel werden sollen. Bermehrung ber Raudjerabteite in ben D.Bu-

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 3. Anguit.

Zur Bierpreiserhöhung. Um Cametag tagte bier eine Ber-mlung des Gaitwirtebereins bon fammlung . sammlung des Gaitwirtevereins bon Wiesbaden und Umgegend und der Gastwirtevereinigung den 1906 unter dem Vorsitse des Gastwirtes Dorz (Biesbaden). Man einigte sich dahin, daß drei Zehntel Liter Bier 12 Pfennige und vier Zehntel Liter 15 Pfennig fosten sollen. Fünf Zehrtel-Liter-Gläser verschwinden, nur die Stammskrive von Liter Volgen.

Stammfrige bon Gunf Behntel Liter follen be-fieben bleiben und 18 Bfennig toften. Bunf Zehntel Liter Flaschen werden von den Brauereien eingezogen, so daß sie innerhalb eines Jahres verschwinden werden. Der Bieraufichlag wird boraussichtlich am 15. August in Kraft tre-

ten, boch follen borber noch Berhandlungen mit

ten, doch sollen borher noch Berhandlungen mit den Brauereien gepisogen werden.

Bieder eine Teuerung!, so wird man seht manchen sogen hören. Teuerungen sind immer unangenehm, nicht immer aber zu umgeben. Man stelle sich — als Konsument — einmal auf den Standpunst: Leben und leben lassen! Befanntlich ist vor etwa 4 Jahren schon eine Brausteuer erhoben worden, die vom Wirt zu tragen war. Damals haben unsere Wirte seinen Aufschlag eintreten lassen. Deute verlauet der Stantschlag eintreten lassen. ichlag eintreten laffen. Beute berlangt ber Staat eine erhöhte Steuerabgabe, die ber Brauer (mit bem befannten Recht bes Starteren) auf ben Birt abwalgt. Bie fell fich biefer nun fchab-los halten? Die Lebensmittel - ohne Ausnahme - find teuter geworden, die Glühförper und die Streichhölger find erbeblich befteuert worden, und biefe Steuern fallen auf den Birt, diesmal als Ronjument, gurud. Richt unerwähnt fei auch die

enorme Steuer, die für jedes, felbit das fleinste Kongert ober Tangfrangden erhoben wird. Dies alles find Laiten, die schwer auf die Schultern des Birtes bruden und benen jest feine Schultern des Birtes drüden und denen jest feine Mehreinnahmen entgegenstehen. Arbeitslöhne und Beamtengebälter tieigen von Zeit zu Zeit, während die Preise für Getranke diechen blieden, und andererseits dei den hoben Preisen der Lebensmittel der Gewinnertrag für Speisenabgabe ein sehr minimaler ist. Benn also heute die Birte an das Publifum mit einem Bieraufsdlag — gezwungenermaßen — berantreten, so wird seden, der Gerechtigkeitsgessuhl genug besitzt, dies nicht mishilligen können, und auch nicht von "Bierstreit" sprechen, er wird eben eber mal ein Glas Bier weniger trinken. Bieseicht dürste dier auch als für den Wirt von Bielleicht durfte bier auch als für ben Birt bon großem Schoben ber schlechte Sommer und die .nfurreng ber Ausfiellung angeführt

Der Dant ber Stadt Biesbaben. Der DR a. giftrat ber Stadt Biesbaben richtete an ben Grafen Beppelin in Goln folgendes Canttelegramm: "In Ge. Erzelleng ben Grafen Beppelin, Goln: "Biesbaden in Begeifterung banft Gurer Erzelleng innigft. Der Magiftrat, 3. B.: Ror.

Biesbabens Gafte, Bum Aurgebrauch find neuerbings bier eingetroffen: Baron be Bas ban Gten mit Arnheim (Sotel Bellebue) -Graf und Grafin Benhovs & in Budapest mit dem (Bier Jahreszeiten) — Barouin bon Siern. berg Rio Grande do Sul (Luftfurort Rerobatte, u berg — Grafin Bubner, Bindfor (Cotel gen du.

Meichepoit) — Ruriten Margaretha En-galiticheff-Betereburg (Sotel Bithelma). Der Ausstellungebefuch. I Mm Gonntag bejudten der Gewerbeberein Ingelheim am Möein mit 66 Personen, der Gewerbeberein Algen mit 26, die freie Sandwerker-Innung, Limburg a. d. Labn mit 25, der ebangelische Jünglings- und Arbeiterverein Bieskaden mit 100, das driftliche Gewertichaftstartell Biesbaben mit 182, fatholische Gesellenverein Wiesbaden mit 56, der Kirchengesangverein Frei-Beinheim mit 52 und die Gesellschaft "Erholung" Bacharach mit 43 Personen die Andstellung. Am gestrigen Tage befuchten 3116 Berjonen die Austrellung. Stäbtifder Arbeitenadweis. Bei ben Ber-

mittelungsftellen ftanben im Juli in der Abiel-lung für Manuliche 703 Arbeitsgesuche 818 Angeboten von Stellen gegenüber, von denen 262 bejest wurden. In den Abteilungen für Beib-liche lagen 571 Arbeitsgejuche vor; 646 Stellen waren angemeldet und 368 wurden besetht. Der Abteilung für bas Glaft- und Schantwirtichafts. gewerbe waren 768 Arbeitsgesuche, darunter 218 von Beiblichen, zugegangen, denen 712, darunter 270 für Beibliche, offene Stellen gegenüberstan-den; von denselben wurden 523, darunter 110 durch Weibliche, defest. Indgesemt waren im Juli 2042 (im Juli 1808 1801) Arbeitögesuche und 1871 (938 Angebote) angemeldet, besetz murben 1143 (847) Stellen.

Strafenbahn Biesbaben Mains. Die Ba-gen ber Linie 6 berfehren jest toglich von 2 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends in Zwischenrau-

men von 71.5 Minuten. Ben morgens 8 Uhr ab ift Biertelftunden-Berfehr eingerichtet. Gemitter in Wiesbaben. Gestern nachmittag gegen vier Uhr ging über unsere Stadt ein fchweres Unweiter nieber. Gin wollenbruchartiger Regen mit hagel proffelte auf die Dader berab. In den Stragen wälgten fich breite, bredigschmutsige Bache dahin. Auf dem Luxemburgplat ichlug ber Blit in eine Telephonleitung und richtete erheblichen Schaben an. Auf bem Canbe burfte bas Unwetter für die Ernte wohl vom größten Schaden gewesen fein.

Schaden gewesen sein.
Wiesbaden als Kongreßstadt. Gestern früh wurden die Berkandlungen des 26, deutschen zischlert ages fortgesett. Bon staatlichen und städtischen Behörden waren Landesbauptimann Kredel und Stadtrat heß erschienen. Um 101/2 Uhr wurde die Bersammlung dis 12 Uhr vertagt, damit die Teilnehmer den Grasen Leder die Bernstin auch begrüben konnten Ueder die Aber berlagt, damit die Teilnehmer den Grafen Zeppelin auch begrüßen konnten. Ueber die Sicherung der Bauforderungen referierte C. Rahardt. Berlin. Eine Resolution, die, besagt, daß die Erfüllung aller Winsche darin noch nicht erfüllt ist, wird angenommen. Beiter sprach Baul i-Botsbam über "Die Arbeitskammern". Rach einer längeren Debatte wurde folgende Resolution angenommen. Rach einer langeren Devalle wurde joigende Des solution angenommen. Der Tischlertag protestiert energisch gegen den gangen Gesehentwurf. Die Arbeitskammen" betreffend, und lehnt denselben in allen seinen Funften ab. Bundessielben in allen geinen Burften ab. jeftetar De. Musselmann-Berlin referierte über die geplante Reichsbersicherungsordnung. Die Buchtband- und Gefängnisarbeit" bedandelte Fren fen Erefeld. Ueber eine Resolution wird in der heutigen Versammlung abgestimmt, die auf 9 Uhr festgeseht ist. Glück im Unglück. Ede Franken- und Bal-tamstraße brach einem Bäckerburchen die Gabel

bes Borberrabes. Dadurch ichof er im Bogen, mit bem Robf querft, über bie Benfidige, Bum Glad fiel er in ben Rorb, ben er auf bem Ruden batte, und jog fich fomit feinerlei BerlebunAusstellungen. Frantfurt.

Bon der Ila. Einer der ersten, wenn auch unfreswilligen Gäste auf dem Fluggelände war borgestern früh die Feuerwehr. Kurs der 7 Uhr wurde sie mit dem Signal Feuer auf dem Fluggelände aus der Sonntagsruhe gestört, da man das lostbare Luftschiff in der Nahe wuste, rückten fogleich mehrere Bachen aus. Gin Mulbaufen nordlich bes Flughugels war in Brand ge-raten. Die Feuerwehr Befrend legte fofort eine raten. Die Fouerwehr Westend legte sofort eine Schlauchlinie an, die allerdings sehr lang war, da das Wasser von der Südseite hergeholt werden nutze. In kurzer Zeit waren die Flammen erstidt, doch wurde der ganze Müllhaufen völlig abgelösch, um eine Wiederholung des Vorsalles zu bermeiden. Gegen 9 Uhr konnte die Feuerwehr wieder abrüden. Die übrigen Bachen brauchten gar nicht in Tätigseit zu treten. — Heute nacht 12 Uhr rückten wiederum zwei Feuerwehrkoschaften nach dem Fluggelände ab. Am wehrloschzuge nach bem Fluggelände ab. Am Gleithügel, der aus altem Kehricht und Sausrat besteht, waren an derselben Stelle, wo bereits morgens eine Selbstentzundung enistanden war wiederum tleine Flammen berborgeschlagen Jrgendwelche Gefahr für den 2 II bestand nicht, aber der Borsicht halber blieb eine Jeuerwehrmannschaft während der Nacht an der Brandfiatte. — An ben Raffen gingen in ben Bepbelin, tagen für Eintritisgelber 70 895 & ein. hierzu fommen dann noch die Ginnahmen für Tri-bühnenpläte in 1 obe von rund 20 000 M. Im gangen mogen an ben brei Zagen 150 000 Ber-jonen bie Musftellung bejucht haben.

Sandelsgerichtliche Gintragungen.

Sanbeleregiftereiniragung. In bas Sanbeleregifter M. bes biefigen Amtsgerichte wurde unter Rr. 87 bei ber "Reue Gelterfer Mineralquelle Afriengefellicaft Biesbuben" mit bem Gipe gu Biesbaben eingetragen: Durch Befclich ber Generalberfammlung bom 18, Juni 1900 foll bas Grundfapital bon 400 000 ik auf 300 000 Mart herabgefeht werben. Boch nahmer Mahgabe bes Beschluffes ber General-Bersammiung bom 15. Juni 1900 ift bie Edaffung bon Borangsattien und gwar insbefor bere binfichtlich ber Gewinnberteilung befchloffen.

Tagesanzeiger für Dienstag.

Ral. Scaufpiele: Gefcioffer. Meftbenstheater: "Der Blob im Obr", 7.30 Hbe. Bolfetheater: "Die Bodgetiereife", 8.15 Uhr. Stala-Theater: Toglich abende & libe Bariefees Borftellung.

Murhaus: Mail-coad-Musfing 8.30 Uhr. - Monns mente-Rongerte nachm, 4.80 libr und abenbs 8.30 libe. Biophonibeater: Zaglid geoffnet bon 4.30 bis 10 uhr; Connings bis 11 Uhr.

Rongerte inglich abenbe: Central-Botel. - Dentider Bof. - Briedridsbof. - Botel Raiferbof. - Dotel Bring Ricolas.

- Biesbabener bot. - Balballa.Reftan rant. - Cafe Dabeburg. Theater, Ronzerte, Bortrage.

Refidens-Theater. Der morgen erfimalig in Caent gebende Schwant "Liebescheintter" ift eines ber erfolge reichften Repertvirftilde ber lebtjabrigen Berliner Theaterfaifon: Das Stud exlebte ca. 300 Mufführungen. Befehung ift in ben Sauptrollen biefelbe wie in Berlin.

Balballetheater. Morgen, Dienstag, geht nochmals ble erfolgreiche Obereite "Die Görfterdrift!" in Gjene. Mm Mittwoch findet eine nochmalige Aufführung bon "Die luftige Bittoe" ftatt. Um Donnerstag gebt sum Benefis für herrn Balter herrling sum erften Male bie Operetten-Robitat .Johann ber Smeite" in Gjene.

Das Naffauer Cand.

6. Connenberg, 2. Aug. In ber gestrigen Sibung ber Gemeinbebertretung waren 15 Gemeinbeberorbnete erschienen, Der Borfipenbe Burgermeifter Buchelt eröffnete Die Gibung mit ber Bahl bon brei Mitgliebern und brei Stellverlietern zur Ginsommensteuer Borein-schätzungs-Kommission für die Jahre 1910, 1911 und 1912. Es wurden die seitherigen Mitglieber wiedergewählt. Einige Gefuche um Be-freiung bom Bflichtfeuerwehrbienft wurden gegen Jahlung der gesehlich festgelegten Ablöfungsgebühren genehmigt. Ein Gesuch um Berlauf
einiger Ruten Land aus dem Hofgartengelände wurde vorläufig abgelehnt, weil die Fluchtlinie noch nicht endgultig feststeht. Ein aus dem Jahre 1904/05 herrührender und jeht zur Ansocherung gelangter Betrag von 454 K für Berlängerung der Gasleitung in der Variötrake munde hemider Gasleitung in der Forfütraße wurde bewit-ligt. Die Ergänzung der Grundsteuerordnung hinfictlich der landwirtschaftlich ober gartnerisch genusten und nicht in den Bauquartieren liegenden Grundstilde wurde bem Antrag des Ge-meindeborstandes entsprechend beschlossen. Die Gemeinderechnung für 1908 wurde seitgestellt auf eine Einnahme von 163 712,16 M und eine Musgabe bort 163 679,30 .M. Mithin Mehreinnahme von 32,86 .M. In die Rechnungsprü-fungs-Rommiffion wurden gewählt die Gemeindeberordneten Wagner, Brüdner, Wiesenborn und Lieser. Es wurde Mitteilung gemacht von der Anstellung des Gemeindesekreiten Menrer, der probemeisen Ansiellung des Militäraumärters Sachenberger, der bertragsmäßigen Anstellung des Bassermeisters Schneider und der probemeisen Ansiellung des Feldhüters Sahn. Außerhalb der Lagesordnung war als bringend zugelaffen worben die Erhöhung des Kredits bei ber Raffauifden Landesbant, welche durch die Bergogerung in der Erhebung der Gemeindesteuer notwendig gewor-Erhebung der Gemeindesteuer notwendig geworden ist. Die Erhöhung des Kredits von 20000 auf 35000 M wurde beschlossen. Ferner wurde über den Stand der Berkondlungen, über den Kanalvertrag, sowie über den Wassertrag Mitteilung gemacht.

dt. Rambach, 3. Aug. Eine Einrichtung, die gewiß von allen Landwirten Rambachs aufstreudigste hearligt werden wird, bat iest das

reudigste begrüßt werden wird, bat jest das Elektrizitätstwert von bier getroffen. Das Wert ift jest der Anfchaffung einer Dreichmafdine na-ber getreten, tweiche durch benfelben Motor getrieben werben wird, welcher jest bei einer Sagema-ichine gebraucht wird. Diefelbe wird ichon in die-

dittie gebraucht wird. Dieselbe wird ichon in diesem herbit in Tätigteit treien.

b. Vierstadt, 3. August. Die biesige Kransen- und Sterbetasse, eingeichriebene hilfskasse, bielt am Saustag eine Genevolversammlung ab. Der Berein gähit zurzeit 380 Mitglieder, anwesend maren 40. Die Krankenlasse hat im ersten halben Jahre 600 M wehr ausgezahlt, als wie eingegangen ist. Infolgedessen erdöbte die Versammlung die Wenatsbeiträge von 1.50 M auf 1.80 M. — In der Kathausstraße bildete sich ge-1.80 A. - In der Rathausstraße bilbete fich geftern infolge bes wolfenbruchartigen Gewitterregens ein formlider Gee. Gin Reller ber Talitrage war mit Baffer angefüllt, jo daß die bausmachenden Rofe und fonftige Waren im Reller herumichtvammen. Au chat die Sadfteinfabrif bon Bucher einen größeren Schaben burch Bernichtung von halbfertigen Baditeinen erlit-

8. Rorbenftabt, 3. Muguit. Borgeftern nach mittag um 5 Uhr ereignete fic an ber Landitrage Biesbaden-Frantfurt in der Rabe unferes Or tes an der gefährlichen Stelle, wo der Mainger Beg die Landingle rechtwinfelig freugt, ein ich werer Ungludsfall burch ein bon Biesbaden nach Frankfurt sohrendes Automobil. Infolge des starken Regenwetters eilten die Erntearbeiter dom Felde nach Haus. Der Landwirt B. Ren n eiser paffierte mit einem Wagen, auf welchem 10 Versonen saßen, die Chaussee, als ein Auto mit rafender Geichwindigfeit ange souft sam. Der Chauffeur muh das Juhrwert gesehen haben, denn er rannte erft in dem No-ment gegen dasselbe, als es ichan beinahe die Bauffee überschriften hatte. Der Wagen wurde gertrummert und mit Bierd und Be jatung teils in ben Graben am Bege, teils auf bas Aderfelb geschieudert. Obgleich die Leute mehr ober minder schwer beschädigt find, (ein 12jahriges Mädchen mußte heimgefahren merben und das Dienftmadden aus dem Frantfurter Soi erlitt Berletungen am Ropfe), jo war doch noch Glied beim Unglud. Das Bedauerlichfte bei ber Sache ift, bog die Antogabrer gwei Gerren und eine Dame, unerfannt weiter jahren wollten und bon herbeieilenden Feldarbeitern erft mit Gewalt aus dem Auto gegerrt werden mußten. In dem-felben Augenblid aber, als fie erflärten, mit gur Boligei fahren zu wollen und von den Leuten freigegeben wurden, sprangen fie auf und fuh-ren in rasendem Tempo in der Richtung nach Battersheim weiter. Allerdings hatten fie nicht bemerft, daß der Goreinermeifter und Raufmann Bh. Diejenbach mitaufgesprungen war und Auto faß, ehe fie es merften. Diefenbach tam bis in die Rabe des Bandersmannes (wo im borigen Jahre das ichwere Automalied geschenn war), ebe er die Aummer des Autos sestgestellt batte. Diese lauteje 3771 (ohne Buchstaben). Gleichzeitig hatten andere Nordenstadter Leute die von ihnen erkannte Rummer und die Nachricht von dem Borfall nach Sattersheim und Pöchst telephoniert und hat hoffentlich den Erfolg, daß die Persönlichkeiben seshgestellt werden. Rä-beres ift zur Stunde nicht besannt. Der zerfrommerte Bagen liegt noch an Ort und Stelle in ber Rabe ber Fauftiden Birticaft.

m. Bambach, 3. August. Die Ortsgruppe Biesbaden der drijklichsoziasen Partei hielt am Somntag dier und in Barstodt je eine öfjentliche Bersammlung ab. Die Referenten behan-belten das Thema: "Die Reickssinangresorm und ihre Folgen". Sie wiesen nach, daß die wirt-Schaftliche Bereinigung, zusammengesett aus Doutschnationalen und Christlich Sozialen Die einzige Bartet war, welche für fantliche Borla-gen, die den Befit belaften jollten, gestimmt habe. Beifall. - Much über Bambach wurde die hunde-

R. Schierftein, 3. Muguft. Diefer Tage fand feitens der Gefundheitstommiffion unter Leitung des Areisarztes eine Revision verschiedener Ge ichafte, namentlich ber Lebensmittelbranche, ftatt. Dierbei foll fich ber Leiter über einzelne Gefchafte hogienischer hinficht sehe lobend ausgelaffen ben, Erbebliche Beanftandungen janden nicht In nächster Beit foll nrit ber Renanlage einer Fahrstraße vom Greugweg über bie Beibe nach Schieritein begonnen werben. Bu biefer foll bie neue Befigerin bes Schloffes Freidenberg gewillt fein, einen erheblichen Beitrag gu leiften.
- Die Berlaberampe an ber Gifemann wird gur-

zeit umgebaut. Der Bau foll jo beschleunigt werden, daß er noch bor der Rirchweihe fertiggeftellt fein wird. hiermit ift die Eisenbahnberwaltung einem dringenden Bedürsniffe nachgetommen und hat einen fühlbaren Mangel abgestellt. Seute nachmittag findet auf dem Nathause hier eine Zwangsberfteigerung zweier Bobnbaufer und mehrerer Grundftude ftatt. — Der Bafferftand bes Rheines ift gurgeit für die Schiffahrt immer noch febr gunftig. 2.26 Meter. Geftriger Safenpegelftand

6. Braubad, 3. Auguft. Am Conniag befucht ber Mannergejangberein von Coln unfere Gbobt und wird bier mehrere Lieder vortragen. biefige Gejangberein "Marfsburg" bejucht am Sonntag ben Gejangstpettitreit in Beimbach, wo

er in ber nicht preisgefronten Stadtflaffe fingt. + Rubesheim, 3. August. 3wei gur Rirch-weihe hier anweiende Gewerbetreibende nahmen einem biefigen Birt und beffen Frau beim Burfelfpiel anfehnliche Gelbbeträge (über 200 .W. ab. 2118 fie dann einen anderen Einvohner um girta 60 . M gerupft hatten, machte diefer die Entdedung, daß fich die Betreffenden - an die-jem Tage maren es brei - beim Spiel falicher Burfel bedienten, Er nabm bie Burfel an fich und erstattete Anzeige bei ber Boligei, welche die Berkaftung zweier dieser Falschieler be-wirfte; der deitzte hatte lich rechtzeitig aus dem Staube gemacht. Das Königliche Amtsgericht lieh die Feitgenommenen wieder frei, weil sie nicht fluchtverdäcktig seien. Die Bestrafung wird wohl nicht ausbleiben.

)(3bftein, 3, August. In der letten Stadt-verordneten Bersammlung erstattete Burgermei-fter Leichtfuß namens des Magistrats den Bericht uber das Rechnungsjahr 1908. Um das Deijgit von 3020 K zu decken, beschlossen die Stadtver-ordneten, trogdem ab 1. April die Einfommen-iteuer von 100 auf 145 Prozent und die Ergän-zungssieuer von 146 auf 180 Prozent erhöht wur-de, das Wassenstell ab 1. Juli von 20 auf 30 4 pro Audssmeter zu erhöhen. Bester wurde des ichlossen eine interstelle Vankenwallenisch ichloffen, eine jahrliche Waffermeffermiete bon 6.8 zu erheben. Zur Einkommenseuer-Boreinichätzungs-Kommission wurden solgende Herren
gewählt: Schlossermeister Fr. Leit, Raukmann B. Greuling, Landwirt Fr. Link und Kanglist G. Pfaff. — Borgestern mittag erfolgte die feierliche Eröffnung der Schwinm- und Badeanstalt des hiefigen Berfehrsvereins. In der Nabe des alten Babeweihers wurde vorgeitern ber aus Reifie geburtige Georg Scholz in bewußtlofem Zumande aufgefunden und in das heitige ftadt, Kranfenhaus gebracht. Es fiellte fich beraus, daß man es mit einem Morphiumsuchtigen gu tun hatte, der eine gu ftarte Dofis eingenommen hatte, Am Abend wurde er wieder enligfen. --Am Gamstag feierte Stadtverordneten Borficher Direftor Schwent mit Gemablin bas Beit ber jilbernen Sociacit.

r. Baleberf, 3. Mug. Geftern berftarb bier im 80. Lebensjahre ber frühere Gaft, und Land. wirt Ludwig Scheid. Lange Jahre hat er segensreich als Gemeinderat, Kirchen, und Schuls vorstand gewirft. Die Gemeinde wird ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

(bodit, 3, Mug. Geftern fruh 9 Hhr paffierte Bring Offar bon Breugen auf ber Reife bon Bonn nach Frantfurt im Muto die hiefige Gladt. In einem Beimagen Befiger Born bon Bulach) plattie bor ber Apothefe ein Luftichlauch mit folch bollerartiger Detonation, jo bat man allgemein glaubte, die Anfunft Beppoline folle fignalifiert merben. Allenthalben eilten Die Beute auf die Strage und an allen genftern erfchienen die Ropfe Reugieriger, Die Die Gnife redten, um ben feierlichen Angenblid ja nicht gu berpaffen. Ingwischen waren bie Infaffen bes berungludten Bagens in ben andern Bagen geittegen und weitergefahren; nach vollendeter Re-paratur fuhr ber erftere ebenfalls nach Grantfurt meiter.

Comburg b. d. D., 3. Su mir ben gestern im Ropperner Bolb bie beiel's fiart perweite Leiche einer beffer geffeibeien Framens perfon, welche 40 bis 50 Jahre alt fein burfte In einem handtaichden, bas bancben lan befind jid ein Bortemennaie mit 40 Bjennigen Re-ben ber Leiche log ein geleertes Quickläuch n. Bebenfalls liegt Gelbitmord por. - Berliner Binangleute beabiichtigen eine Affiengefellichaft gründen, um das Pad Homburg von der Stadt auf 50 Jahre au pachten. Es fahre bereits weitgehende Berhandlungen itattgesunden D. Anspach. 3. August. Der erste Gesangs-weitstreit des Taunus-Sängerbundes wurde vom

31. Juli bis sum 2. Auguit fier abgehalten. Das prachtbolle Better hatte viel Ganger und Sangesfreunde bon nah und fern berbeigelodt In bem Gejangemettitreit erhielt in ber ernen Alafie bem Gejangsweitstreit erhielt in der ersten Klasse den ersten Preis (geißstet vom Landrat Dr. Bedmann-Usingen) der Gejangverein Lieder-zweiz-Amstadt. Bedrheim Preis der Gesangverein "Eintracht. Bedrheim, den dritten Preis der Gejangverein Liederfranz-Eschadt. — In der zweiten Klasse erhielt den ersten Preis der Gejangverein Eintracht-Biskelmsdorf, den zweisten Preis der Gejangverein Schmitten, den dritten Preis der Gejangverein Schmitten, den dritten Preis der Gejangverein Oberhain, den vierten Preis der Gejangverein Vverschain, den vierten Preis der Gesangverein Vverschain, den vierten Preis der Gesangverein Priedrichathal. Ten ten Breis ber Gefangberein Friedrichsthal. Den Bundespreis erhielt in der erften Rlaffe ber Ge-fangberein Liederzweig-Anspach, in der zweiten Klaffe der Gefangverein Schmitten,

Aus den Nachbarlandern.

Maing, 3. Aug. Die Profitiuierte Maria Rehren dus Biesbaben trieb fich in ber Samstagnacht gegen 12.30 Uhr auf bem Berron bes Sauptbahnhofes herum und frürzte ploglich Die Ausführungen der Redner fanden lebhaften auf das Gleife in dem Moment, als eine Ran- wieder gelandet.

giermajdine baber fuhr. dem Bahnhof, Die ben Borfall beobachteten, bemachtigte fich große Aufregung. Ginem behergten Bahnbeamten gelang es im letten Augenblid, bie Rehren burch heraufziehen auf ben Berron bor bem Heberfabrenwerben gu bewahren. Die leichtfinnige Berfon fam in Saft, ba fie fich entgegen ben Gittenpolizeiporichriften bier berumgetrieben bat.

Mains, 3. Mug. Am Camstag und Conntag muffen gange Schmarme Schnaten unfere Gegend unficher gemacht haben. Auf ben Rheinschiffen war es am Samstag abend faum bor Schnaken auszuhalben; Die Paffagiere führten einen formlichen Rampf gegen das auf die Schiffe bereinbrechende Schnakenbeer. Auch am Conntag war die Blage für die Spagierganger in den Anlagen toum gum aushalten. Auch in bie Saufer und Bohnungen drangen abende bie Schnafen maffenweise ein; befonders hatten bie Bewohner in ben am Rhein und in ber Reuftadt gelegenen Saufern unter ber Schnatenplage viel

):(Sanau, 3. Aug. In das Gefängnis war auf dem Transport von Münden nach Behlheiden der wegen schweren Diebstahls zu sechs Jahren Zuchthaus verurteilte Friedrich Bapte in Saft gebracht worden. Bald nach seiner Einlieferung rief er den Aufseher herbei und als dieser die Zellentür öffnete, jog ber Berbrecher ihn in die Zelle hinein, schlug auf ihn ein und würgte ibn. Dabei berfuchte er fortmabrend, ihm die Hugen Auf bas Bilfegeichrei bes Beauszudruden. amten eilten feine Frau und ein anderer Befangener berbei und ben bereinten Rraften beiber gelang es, den Berbrecher zu fesseln und den Aufseher zu befreien. Dieser hat erhebliche Ber-lehungen, besonders an den Augen, erlitten.

) Gieften, 3, Mug. Die Stabt beabfichtigt. auf bem höchften Bunft bes Seltersberges, girfa 100 Meter über bem Sahnfpiegel, inmitten eines bort im Entstehen begriffenen Stabtviertels einen Bafferturm bon 40 Meter Sobe gu erbauen, melder ale Ausfichteturm gebacht ift. Der Bau, metder unfer Stadtebild beherrichen wird, foll cin Bahrgeichen des modernen Giegens werden, Gur einen Bettbewerb unter ben heimifchen Archi-telten hat bie Stadtverordnetenversammlung 1000 Mart gur Berfügung gestellt.

Marburg, 3. Mug. Wie febr unter unferer Landbevölferung noch ber Aberglaube lebt, bewies heute eine Berhandlung vor dem hiefigen Schoffengericht. Gine Frau aus bem naben Dorfe Glibaufen flagte wegen Beleidigung gegen eine andere Ortseinwohnerin, die ihr nachgefagt hatte, daß fie beren tonne. Bie die Berhandlung ergab fieht Die Rlagerin in ihrem Dorfe feit Jahren in dem Rufe, eine Bege zu fein, wonach ihr Mann, ein ehrfamer Schmiedemeifter, ichon mancherlei Schabigungen feines Geschäfts erlitten hat. Kommt einer ber Dörfler mit ber Rlagerin ins Gefprad, fo vermeibet er angitlich, bas Wortchen .ja" breimal auszusprechen, denn hierdurch wurde er in die Gewalt der "Sege" geraten. Auch die Angeflagte will ichon einmal von der Klägerin "bebegt" worden fein, was fie dazu beranlast babe, audere der ihr zu warnen. Das Urfeil lautete auf eine Gelditrafe bon 15 Mart.

Die Welt vor Gericht.

Beritof gegen § 175.

Um Radmittag bes 5, Juni murben in ben Anlagen Beaufite der Rellner August Gr. aus Reuenburg i. Weitpr, und ber Sausburiche Friedrich R. aus Raiferstautern bei ber Bornahme unguchtiger Sandlungen von zwei Pro-menadenhutern abgefast. Die heutige Straf-fammer erfannte gegen Gr. auf 1 Monat Gefangnis unter Murednung bon zwei Bochen Un-tersuchungsbaft, gegen R. auf 1 Boche Gefang-nis, die burde die Untersuchungshaft als verbunt angeschen wird.

' Aus der Sportwelt.

Mainger Sporiplas. Die Rabrennen am Conntag nabgenauen Refultate. 1. Fliegerpreis 3. Bettinger Lubiolgshafen in 1 Min. 44 Gel., 2. Birfmann-Rürnberg und 3. Dentid-Griutt. 2. Deutimes Amateur-Eteber - Derbn, 30 Ritometer Dauerrennen in brei eduten a 10 Alm. mit Bunftwertung. 3m erften 2mif refter Gg. Trefcher-Main; in 10 Minuten 26gweisebntel Bet. Effer ablin gweiter, im gweiten Lauf: Eg. Trefder erfter in 14 Min. 20 Get., gweiter Effer. 3m britten Bauf: erfter Benn Effer-fioln in 10 Min. 2 Gel., Dreider gweiter. Da Drefder bei biefem Rennen bie befte Beit jube, erhielt er a und Gffer 7 Buntte. 3. Anfanger. nennen. 1. 3. Reller-Main; in 1 Min. 41 Gef., 2. ane it afferniantern und 3. Glid-Auffereinutern. . De gabefabren. 1. 3. Bettinger Qubivigshafen a. auenty) in 2 Min. 42sweigebntel Get. Der Cubmigebaten, 5, al. Reimer Cubmigebaten, 5 Ena. . . . Gubrungstreis &. Leis-Maing. in G. Gautergenntel, 2. Mofer Cheper unb 3. Ethio de magrin. 6. Motorrennen: 1. 6. Sedel Siconnoen in b Min. Iseinschnfel, 2. 3. Allaeber-Darmitadt und 3. O. Lange-Erfart mit je 28 Runden.

Brautfurier Genbt-Migter. Das 23. ficter-Rennen um ben Sanberpreis der Gradt Branffurt fand bei gunftiger Sitterung fraft. Die 2000 Meterfirede murbe bon bem flegenden Berein in ber beiten Beit feit Befteben bes Rennens gurfidgelogt. Das Ergebnis war folgendes 1. Grantfurter R. S. 6:0014; 2. Frantfurter R. S. Ger-mania 6:1714; 3. Frantfurter R. S. Sachlenbaufen 6:1814; 4. Frantfurter R. Al. 6:3014; 5. Frantf. R. S. Coerrad 6:3615; 6. Frantfurter R. Sp. B. Zeutonia

Lette Drahtnachrichten.

Beppelin untermege nad Roln, Grantfurt, 3. Muguft. "Beppelin II" ift um 10 Uhr 2 Minuten gur Gabet nach Roln aufgeftiegen.

Wieber gelanbet.

Grantfurt a. M., Das Luftidiff .. Z II" ift furs nach 10\$3 Uhr wegen Propellerbruch t. B.: Quas Merten. Gin ben Ungeigenteil: Beieria

Ronig Chuarb beim Baren. London, 3, Mug. Die Begegnung amifchen ne nig Eduard und dem Baren fand gefter Ros mittag auf bem Golent angefichte ben machtige bort aufgestellten britifden Blotte ftatt. Jachten gingen bier bor Anter und bas ruffifd. Raiferpaar begab fich nach ber Bictoria and MI bert, wo es das englische Königspaar begrüte Sierauf murbe bas Frühftud auf ber Bictorie and Albert eingenommen. Rach bemfelben fut-Die Bictoria and Albert mit bem ruffifden um englifden Berriderpaar bie Linic ber englijde Plotte ab und wurde bon jebem Rriegsfois mit Ranonenbonner und ber ruffifden Rationer bomne begruft. Rach Beendigung ber Reve lehrte bas ruffifche Raiferpaar nach ber Gtan bard gurud. Die ruffifche Raiferjacht wird en bas icarfite bewacht. Abends binierten ber 30 und die Barin mit bem englifden Ronigenger

Der Ronig bon Griechenland auf Reifen,

Paris, 3. Mug. Gegenüber anders lautenben Melbungen teilt ber Figaro mit, daß Ronig Ge. org von Griechenland bie Abficht habe, auch in biefem Commer nach Miglesbains gu fommen, um fich von dort nach Ropenhagen gu begeben. In ber Rudreife wird ber Ronig 8 bis 14 Tage in Baris Mufenthalt nehmen und auch ben Bran. benten Fallieres besuchen,

Die Cholera in Betereburg.

Betersburg, 3, Mug. Die Bahl der an Cho. I er a neuerfrantten Berfonen beträgt 88; gt. ftorben find 21. Die Gefamtgabl ber Cholera. franten beträgt 540.

Mus bem politifden Betterminfei.

Ronftantinopel, 3, Mug. Rach einer Depelde bes Bali von Calonifi murde geftern früh eine türfifche Batrouille aus bem Bat. haufe Rabifaan bon bulgarifden Trup. pen beichoffen. Die Türfen erwiderten bei Beuer. Die bulgarifden Truppen, die burd be Bebolferung aus ber Umgegend berftarft murben, nahmen abende bas Beuer wieber auf.

Berheerenber Balbbranb.

Bulpera (Engabin), 3. August, Am Connter nachmittag ftand bas große Baldgebiet ber Ge. meinde Schule, unterhalb des Big Ajag, beitebenb. aus prachtigen Tannen, Riefern und Gergiobten, in Glammen. Der Brand behnte fich bis gut oberften Baldgrenge aus und drobte gu einer Rotaftrophe für gang Unter-Engadin gu merden, Aus allen Gemeinden eilten berfügbare Mannichaften gu der ftundenweit entfarnten, 2000 Meier hoch gelegenen Brandftatte und beren unermüdlichen Lofdarbeiten gelang beute morgen die Eindämmung des Baldbrandes. Der Zeuttherd, in welchem es noch immer glüht, ift bon Bachen umftellt.

Aus der Geschäftswelt.

Meifterprüfung im Schneibergewerbe. Rachbem beteils or einigen Zagen bie erfte Meifterprüfung im Damen fdneiber- und Schneiberinnen-Sandwerf mit Eriolg ftattgefunden bat, beginnt Montag toleberum eine felde, und find Unmelbungen biergu an ben Borftpenben Jest Bit. Bebergaffe 2, umgebend gu richten. Da ber Beitru für alle Teilmehmer auberft gunftig gelegt und bes Usleiten bon Lebrlingen ohne abgelegte Meifterprufung gefehlich berboten ift, fo fteht eine möglichtt grobe Bein igung bebor, auch fet bemertt, bag borausfichtlic biefes 3abr feine Brufung mehr abgehalten wirb.



Temp- nach|C. |

Barometer heute 762,0 mm. geftern 759,9 mm.

Borausfichtliche Witterung für 1. Muguft von ber Dienstitelle Beilburg : Eroden, gel beiter, tagsüber marmer bei ichmacher

Piederfchlagshöhe feit gestern: Weildurg 1, Feldderg 1, Nenticch 2, Marbarg 1, Falba 13, Eigenhausen 5, Schwarzenborn 1, Kasiel 9. Wasser: Rheinpegel Caub gestern 2 79 heuse 2,71 stand: Lahupegel Weildurg gestern 1,20 beute 1,33

4 Muguft. Connemnifonn; 4.29

Gur unverlangte Manuftripte übernimmt Die Rebab tion feine Berantworiung.

Drud und Berlag bes Wiesbabener General-Anstigen

Ronrab Lebbolb. Chefreballeur und berantwortlich für Welitit, Beulurten und den allgemeinen Zeil: i. B.: Willy Motrideller. ben lotalen und Probingiellen Zeil, Sport und Gerid

tum, famtlich in Biestaben.

oris

46,

4

Eine Marke in der deutschen Arbeiterverficherung.

am 1, Juli Diejes Jahres ift die erfie Million Reninern auf Grund des Alters, und In-Bebeutung unferer Arbeiterberficherung attlich begeichnet,

Benn man fich erinnert, welche Schwierig-feiten felbst Gurit Bismard ju überwinden batte, um bas Altere, und Invaliditätegesch im Reicheburdgubringen, wird man mit umfo groine Million Bersonen der Segnungen biefes Ber-berungszweiges teilhaftig find. Es ift bon mereife zu beobachten, wie frart die Jahl der invalidenrenten in den Bordergrund ge-Invalidententen in den Vordergrund gefunngen ift. In den ersten Zeiten der Gelftung
be Alters, und Invaliditätsversicherungsgesches
berwog die Jahl der Altersrenten dei weitem,
sed am Anrang des Jahres 1897 gade es 203 955
infende Alters, gegen 161 070 laufende Invadenemmen, Im Jahre 1898 allerdings hatte
d dieses Berbältnis schon geändert. An seinem dieses Servatinis ichon geandert. An seinem infange war die Zahl der laufenden Andalidensenden auf 210 850 gewachsen, die der laufenden Aussellen. Da auch in der Zahlen der der Schwiedung zu demerken war, so war es nur natürnich, das das neue am 1. Januar 1001 zur Gelung gekommen Geseh den Aamen eines Indabenberficherungogefeges erhielt, Die Alteroberderung in feiner Bezeichnung also gar nicht Rentenart, die der Stanfenrente auf. Die Kran-fenrentengahl irteg bis 1907 fietig, am bann gu fallen. Bei den Inwalidenrenten und bei den Mererenten aber blieb bie Entwidlung fich bon patr ju Jahr treu; die Bahl der ersteren flieg neig, die der letteren fiel ebenso, Im Anfang 1003 belief fich die Bahl der laufenden Involiben-renten auf 868 086, die der Alterorenten auf

Die neueften Bahlen bon ber Mitte bes lan. Die neuesten Jahlen don der Wille des lauimber Jahres zeigen, dah auch neuerdings feine
benderung in der Jahlenentwicklung eingetreten
in. Bon der Gesamtsumme der auf Grund des
inralidenbersicherungsgesetzes laufenden Renten
kehnen danach gegenwärtig die Involledeurenten
sins Prozent, die Altersrenten 10,5 Brogent und de Rranfenrenten 1,9 Brogent ein. Die Inbadenderlicherung ift demnach ber wefentliche Teil eies Berficherungegiveiges.

Jeppelin oder Bleriot.

Unter ber Ueberichrift: "Zeppelin aber Bleriot" bringt die "Rhein, West, Sig." einen Artifel, aus bem fichende Sape wiedergegeben
feien, denen sicherlich jeder Deutsche, "ohne Anjeden ber Bartei" beifimmen wiede:

"Gewiß ift ber Fling Bleriots eine Eat, Die man fo bald nicht bergeffen wird, aber die Roi-gen, die daraus gegogen werden, find längit durch Seppelins Fahrten möglich geworden. Was hat dem Bleriot erreicht? Zagelang hat er an der Rüfte von Calais gelegen u. auf einen günftigen Wind gewartet, und als diejer fich endlich zeigte, ift er fühn aufgelitegen, und hat die furze Strede bon 38 Kilometern obne Unfall gurudgelegt. Silometer bedeuten für einen Dracken- oder Gleitstieger sehr wenng. Stight und andere haben bedeutend längere Streden zurückgelegt. Das neue ist mur, daß er Bertrauen genug hatte zu seiner Maschine, um anch über eine Meerenge binvog zu fliegen, Für Zeppelin ware die Strede Calais. Dover eine Alemigfeit. Halls ein Zeppelin in Dünfirchen oder Calais itationiert ware, fönnte er jeden Abend einen fleinen Abstocher tomte er jeden Abend einen Keinen Abstocker nach Doder, London oder Bortsmouth machen, denn Zeppelin hat wiederholt Streden zurückerlegt, die 10, ja 20 Mai is groß find wie die Breitsches Kanals. Zeppelin ift aber nicht nur bei gündligem Wind aufgefahren, sendern dei Wetter und Sturm, durch Gemitter und Regen. Zeppelin I" ist auf seiner Zahrt nach Mes allerdings gezwungen worden, schon nach do Kilometern niederzugen worden, oder gerade dieser Umstand des ger bei geben, ober gerade biefer Umftand, bag er bei ichlechtem Wetter landen und mehrere Tage in freier Luft tropen konnte, zeigt die Kriegsbrauch-barfeit unferes Spiems und den gewaltigen Fortschritt, den wir vor Frankreich beithen. Wir wollen den ruhmbedürstigen Franzosen das bisden Freude nicht nehmen. Bleriot hat eine Bol-ferscheide überflogen, die seit 1066 seden Feind Englands serngehalten hat. Es ist erffärlich, wenn die Welt derüber in Unruhe gerät. Wir wollen es den Freunden wollen es ben Frangojen nicht verbenten, wenn fie wollen es den Franzosen nicht verdenken, wenn sie Bleriot in den himmel erheben, ihn mit den höchsten Ghren auszeichnen, aber wir wollen andererseits unsere Leistungen nicht unter den Schessels unsere Leistungen nicht unter den Schessels wielen Wale mehr erreicht dat als Weleriot. Wir wollen daran seiskalten, daß wir durch die Zeppeline die Beherrscher der Lusi geworden sind und nicht Frankreich mit seinen Drachensliegern. Es ist notwendig, ausdrücklich seizem wichtiger sur das deutsche Boll sind als der Stug Bleriots sir Frankreich, daß die Fahrten Zeppelins einen ganz anderen Fortscheit in der Stultur und Zivilisation bedeuten als der kurze Flug von Calais nach Doper." Blug von Calais nach Doper."

Henes aus aller Welt.

Sugabfturg ohne Menichenverluft. Aus Remoort wird berichtet: Die Bremien eines

aus ber Lofomotibe und lenmapgons beitebenden Buges, der auf ben Bleifen am Buge ber Rord 9. Strafe, Billiams burg, stand, verjagten plöglich und der Aug geriet auf der abichiffigen Babn ins Rollen. Die Lofomotive und drei Baggons fielen in den Egit River. Der Lofomotivführer harrte auf seinem Boften aus und fturgte mit ber Lofomotive ins Baffen, doch gelang es ihm, einige treibende Baffen zu saffen, und sich an diesen jesizuhalten, bis Hise-tam, und er geborgen wurde. Die drei auf dem Juge besindlichen Bremser spran-gen rechtzeitig ab, so daß Menschenleben bei dem Unsall nicht vernichtet worden sind.

Dadien in ber Welt veran. Der Leipziger Brofesson. Demald bat, so melben die "Dresd. Racht.", im Austrage bes Senats ber Universität Leipzig eine statistische Ausstellung ausgearbeitet, nach ber von allen Böltern die Deutschen und unter bielen inwiell die Tachien die Deutschen und unter Diejen ipeziell bie Cachien bie größten wiffenichaft-lichen Leiftungen bervorgebracht haben. Er bat die einzelnen Rulturvolfer nach ihrer geiftigen Rang-ordnung folgenbermaßen aufgefiellt: In ber Spige narschiert, wie bereits gesagt, Sachsen, alsbann fommt Rorwegen, Beden, Schweben, Holland, Bayern, Breugey, England, Danemark, Würtemberg, Frankreich, Schweiz, Belgien, Italien, Desterreich, Bereinigte Staaten, Rugland. Merkwürdig ist. e. bag die Vereinigten Staaten, die doch in ben legten Jahren ziemtlich viel für die Wiffenichaft geleistet haben, erft an vorletter Stelle fteben. — Es ist nun also quch wiffenschaftlich seitgestellt, daß die Sachsen belle find.

@ Bie ber Gerieneinbrecher arbeitet. Bu ber Beit, mo fich eine Sochflut von Reisenden in die Babeorte ergiegt, halten die Ginbrecher in der Stadt in ben verlaffenen Saufern eine reiche Ernte. Auf welch raffiniertem Wege fie oft Sauer ausrauben, die die Befiger bem Schuge ber Boliget ober dem von Befannten anvertraut baben, ergablt ein ehemaliger Beamter ber Londoner Kriminalpolizei in einer englischen Wochenichrift. Bor einem Hause, das ein junges Ehe-paar nach der Hochzeitsreise beziehen wollte, hielt z. B. ein Robelwagen; der Autscher schlich in aller Bube das Haus auf und begann dann mit Silfe einiger Arbeiter in aller Seelenruhe bor ben Augen ber Bolizei bas gange neue Inventar des Haufen der Hollzel das gange neue In-ventar des Haufes aufzuladen; dann ichlof er ebenso rubig tvieder zu und fuhr davon. Die junge Frau, der ihr frisch gedadener Ebemann mit dem prächtig eingerichteten Haufe eine be-nehmer Wagen. Ein vornehm gesseidetes Ghe-paar fiteg aus, ichloß auf und zog in das Saus ein. Der Bolizei zeigten die beiden jogar einen Brief, nach dem sie das Haus auf 14 Tage ge-mieter hatten. Man sah das Ebepaar immer nur gemeinsam das Saus verlassen und zwar jedesmal mit der Eguipage. 14 Tage lang unternahmen fie taglich viele

dlieglich ber Mietvertrag abgelaufen gu fein ichien, benn fie famen nicht wieber. Als ber Dauseigentumer gurudtehete, ftellte fich beraus, daß das vornehme Cheaar zu den Ferieneinbre-dern gehörte, denn an dem Mietvertrage war kein wahres Wort, wohl aber hatten die beiden alles, was in der Bohnung irgend von Wert war, fühltweise in ihrer Capipage weggeführt. Auf einem ziemlich frechen Schwindel berubt fol-Auf einem ziemlich frechen Schwindel beruht folgender Feriendiehitell: "Ein Geheimpolizist erichien in einem Saufe, das einem Bächter anvertraut war, unter der Borspiegelung, er solle die Schlösser revidieren. Er wurde übenall derumzerührt, prüfte alle Schlösser, Kiegel und Fenikerverschlösse und entsernte sich mit der Bemerfung, er sei vollständig zufriedengestellt. Das sonnte er mit gutem Rechte, denn nun, wo er mit santlichen Schlösser und der Einrichtung des Haufes vertraut war, sonnte er ohne Gesahr in der nächten Racht mit einer Anzahl Spiesgesellen in das Sauf gelangen, das natürlich vollsommen ausgeräumt wurde.

Gin gewiffer Otto Andrejewest aus Bofen er-ichien am Freitag bei der Boligei und gab an, daß er das Opfer eines Abentevers mit Raubern gewesen sei. Er ergablte, er babe eine Spagier-fahrt mit einer Gonbel machen wollen und fich gu diesem Zwede an einen Frembenführer ge-wenbet. Dieser habe ihn zu eine eBrude ge-führt, wo brei Gondoliere ihn erwarteten. Mit ibnen fei er burch berichiebene abseits gelegene Ranale bis ju einem Friedhofe gefahren. Dort jeien die Gondoliere ploplich mit Meffern auf ibn losgeiturgt, batten ihm unter Todesdrohungen eine Borje mit 500 Lire, seine Ubr, Ringe usten. geraubt und ihn schließlich gefesselt an der Ranalbolchung liegen laffen, Die Berbrecher find

famtlich berhaftet worben.

@ Das Burtefenille ber frangofifden Minifer. Der Gaulois' ergählt: herr Elemencean bebält sein Portesenille. Wan muß nämlich wiffen, daß ein Minister, der seinen Abschied nimmt oder erhält, sein Portesenille nicht abzugeben braucht. Diese Mappe, das Sinnbild einer Macht, weist in Goldbuchstaben die Initianer Macht, weist in Goldbuchinden die Initia-len des Ministers sowie den Kamen seines mini-steriellen Ressorts auf. Das Ministerporteseuille gleicht vollständig einer Abvolatenmappe. Es ist aus schwarzem Chagrinleder bergestellt. Im In-nern enthält es mehrere Zaschen und Abseifum-gen, die vielsach und recht lunivoll gefältet sind. Jedes Korteseuille ist mit einem Stehlschlof und mit einem kleinen Schlissel verschen: Staats und Ministergebeimnisse müssen so wohl dehütet werden. Arüber murden die Ministerporteseuil werben. Früher murben die Minifterportefenil les aus rotem Leber angefertigt und mit iconer Bergoldungen verziert. Die Republit hat abet diesen Zierrat abgeschafft und die ichwarze Farbe

Babe nie ohne Morrbolinseife, denn fie ift megen ibrer bervorragenben bogientiden und tosmetiiden Beftandieile gur Erbaltung einer gefunden reinen Saut unerläglich. Heberall erhältlich 50 Pig, bas Stud. B. 47 B. 47

18805





MAGGI'S Bouillon-Würfel zu 5 Pfg.

geben augenblicklich, nur mit kochendem Wasser übergossen, eine delikate Fleischbrühe mit feinstem Gemüsegeschmack. Sie dienen der Hausfrau auch zu allen Gerichten, bei deren Zubereitung Fleischbrühe erforderlich ist. So werden z.B. alle Gemüse besonders schmackhaft, wenn man sie statt in Wasser in Boullion aus MAGGIs Boullion-Würfeln kocht.

Musfahrten,

Beim Einkauf achte man genau auf den Namen MAGGI sowie auf die Schutzmarke (Kreuzstern) und lasse sich nichts anderes aufreden!



Kavalier

Goldwaren.

Begen verichiebener Differengen habe ich mich gemungen gefeben, meine in ber Musftellung, Onupt gewerbehalle Stand 212, ausgestellt gemejenen Bumelen, Golde und Gilbermaren, gurudgugieben und auf eine fernere Ausftellung bortfelbft ju bergichten.

Gamtliche dort ausgestellt gewesenen Baren, werben. baber, um bamit ju raumen, in meinem Geichaftslofal

Grabenftrage 2, 2,

mit 20-30 % ausverfauft.

C. Struck, Goldichmied.

Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und :: Werkzeuge ::

:: Ecke Weber- und Saalgaffe. ::

Haut-Bleichcreme

"Chloro" bleicht Gesicht und Hände in furzer Zeit rein weiß. Wirfsam exprobtes unschäbliches Mittel gegen unschäne Haublate. Sommersprossen, Leberslede, gelbe Flede, Haubenschläge. Mit auseil, i Mit, bei Einsendung von 1.20 Mit, kanko. Man verlanz, echt "Chloro"!! Laborator, "Leo", Oresden-A. 1.

Erhältlich: Lowenapothefe und Tounusapothete. (7.109

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

bes Abonnenten hier deutlich ansgefüllt ift.

Bitte wenden.

handel und Industrie.

Die Borfe bem Tage.

Berlin, 2. Mug. Die rieue Boche eroffnete febr feft in actvirtung bes ginftigen Abfaluffes bon Bodumer Bubltabl, beifen erfter Rurs um 3/ höber mar gegen boreftern. Outtemfrien, baburd günftig beeinfuht, wiefen ausnahmslog anfehnliche Ruröftelgerungen auf; Rheinfindl fliegen um 34. Batica 1.15. Deutsch-Lagemburger 8. Brogent, Bonig 14. Prozent, Bergwerförftien gleich-falls sest beranlagt auf die borliegende Wieldung, daß in ben großen englischen Roblencevieren bon Durham und Merthumberland eine neme Roblenarbeiterfrifis auszubeiderungen bis au 1/4 Brogent bereinselt 3/4, Ruffen-bent unverändert. Babnen auch in ber neuen Boche anregungstos, nur Baltimore unb Ranaba auf Newhort Sprogentige Reichamfeibe 0,10 beffer, Samburger Buleifabet fehten 134 bober auf Dedungen ein im Sufam menhang mit ben Reibhorfer Melbungen bon ber gun figen Gestaltung ber bortigen verdungen von der gallnife; auch Llobd 1.4. Brozent bider. Allgemeine Cieftrisitätsaltion unt Rüdfauf 11.4. Stozent höher. Siemens u. halbte gut weishaltend. Angliches Geld 31.4. Prozent.
Tei Uedergung in die zboelte Borfenstunde waren Bomuner 1. Trozent weiter gebeffert, ber Montapallien-markt lag im gangen febr fest. Much Schiffabrisaltien beiebt. Fonds unverändert, desgleichen bahnen, Kolomialberje feigten ble vorgeftrige Aufwartsbewegung weiter 3m weiteren Berlaufe trat eine irgenbwie nennens wette Menberung auf feinem Martte ein; bas Befcot geftaltete fich wefentlich rubiger. Bon Guttenaftien Abein fiast 13/4 Prozent, Doctmunder 1 Brogent beffer, Deutsch rger 136 Projent Beffer. Bei Berintsabgang M 178,75 auf Realifierungen ber Tagestpefu-

fation. In britter Borfenftunbe febr rubig obne mefent. liche Beranberungen. Deimifche Bonbs unverandert. Inbuffrieiverie bes Raffamarfies jumeift feft.

Privat-Distont 21/4 Btosent, Branffari a. Mt., 2. Hug. Mbenb.Borfe.

Areditation 202.95 b. Distonto-Komm. 180.20 b. Nationalbant 124.10 b. Darmjidter Bant 133.25 b. Dresbner Bant 156.25 b. Schaaffhaufen 138.75 b. LänberBant 113.50 b.

@tantsbahn 155.10 b. Rombarben 20.90 b. more 120.50 b. Blond 05.30 a 40 a 50 b. Bafetfahrt

1905er Türfen 87.40 b. 3 Reichsanleihe 86.80 b. Shonig 183,50 b. Gellentirden 186,40 b. Garbener 106.50 D. Rieber 344.70 D. Bittener 344 .- D. Chem. Mutgere-Berle 170.40 b. Schraubenfpunbfabrit Rromer 150.20 b, Chem. Anilin 415.50 b. poditer 432.- b. Brown u. Bovert 192,50 b. Belten u. Gutllanme 144.90 b. Schudert 125.80 b.

Surje bon 6.15-6.30 Uhr. 21855 95.40.

Die Borfen bes Muslanbes,

Paris, 2. Mug. Da bie Rameimten aus Gpanien und Marotto meiter ermutigend lauten, eröffnete bie Borfe in feiter Baltung. Das Interelle ber Spefulation rifitete fic vornehmlich auf fpanifde Berte, bed aud Goldminen und Debeere-Aftien begegneten guter Rachfrage. Mangels Conboner Unregung mar weiterbin bas Gefcaft febe ftill. Ges fanden Realifationen flatt, bod folog ber Martt in fefter Saitung.

Raffee unb Buden

Sabre, 2. Mug. Roffer. Tenbeng: rubig.

ber Gebt. \$1 .-. ber Des. 391/4, ber Mars 351/2, ber

Magbeburg, 2. Mug. Buderbericht. Rornguden 88 Grab ohne Gad, Radprobutts 75 Grab

Crimmung: rubig.

Brobraffinabe 1 eine Gaß, Rriftallguder 1 mit Gad. Gemablene Raffinabe mit Gad, Gemablene Melid mit Cad, alles unveranbert.

Stimmung: fletig. Mobjuder 1. Aranfit fret an Bord Samburg.

ber Mug. 10.70 G. 10.791/4 B., per Gebt. 10.75 G. 10.771/2 B., per Ott. 10.15 G., 10.171/2 B., per Ott. Desbr. 10.10 G., 10.121/2 B., Der Jan.-Mars 10.25 G. 10.2714 B., per Mai 10.40 S. 10.4214 B. Stimmung: rubig.

Preisnotierungeftelle

ber Lantwirtidajistammer für ten Megierungsbegirt Diesbaben 2. Naguft 1900.

Getreibe und Rapt. grantiutie. M., 2. Muguft 1909. Gigene Rotterung am Grudimarft.

Beiten, diefiger 00.03-00.00 | dater, biefiger 20.00-01.00 | Rays, biefiger 00.00-00.00 | Rays, biefiger 00.00 | Rays, biefiger 00.00-00.00 | Rays, biefiger 00.0

Naluj, 80. Juli 1908. Officiale Rottetung.
25.56—27.50 Safet 19.15—20.50
18.50—18.70 Raps 00.00—00.00
60.00—00.00 Trais 00.00—00.00

Beigen, reies 27.50-00.00 Gerfle 00.00-00 00 Roggen 19.78-00.00 Dofer 20.20-20.60

Dies. Amil. Retierung em Ghlachteichtef ju Frenffert a. M.
bom 2. Augun 1900.
Muftrieb: 429 Ochien, 52 Bullen, 512 Aube. Rinber u. Stiere,
270 Kilber, 197 Schaft und haumel, 1512 Schweins, 1 Blege,
O Ziegenfämmer, o Schaftsmer, o Fertel.

B) junge, fleifdige nicht ausgemfflete und Affere misger maftete maftete ei mibig gemibrie junge, gut genubtte altere d) gering genabtte jeben Miters

e) gering genffete Albe und fictien (Bilere und Rinber)ni bollfeifdige ausgemiftete garfen (Getere und
Rinber) bochen Schlagtmertes

b) bolleifdier autgemiltete fibe bidfien Shlasi-vertes bis 3x 7 Jahren o) gering genibits Aube n. fürfen (Selere u. Alnber) E blb er a) feinfte Waft (Bollen, Waft) und befte Singe fillber

b) mittlere Mair und gute Saugfalben fe geringe Baugfalber in gering genahrte fellber (Freffet)

Shafe: a' Maniformer und jüngere Mafthamer bi älter Mafthamel c) möjig genührte Sammel und Schafe (Mengigafe)

Come in er a) vollftelichtge ber feineren Ruffer und beren Areugingen im Alter bis ju 1 und ein Giertel Jahren b) Beifdige e) gering entwicklie, fowie Bauen und Eber d) nutlinbifde Ochweine (unter Angabe ber hertung Siehaufteteb amt Connestig, 20. Juli, Ochien, 9 ftulen, 0 Robe und Rinner, 9 kunn Schafe und Sammel, 0 Schweibe 0 Biegen, 0 Biegen mer, 0 Schaffettmart.

Den und Strot. Franflurt v. M., 30. Jult 1929.
(Antlice Konierung.)
den A.10-5.00 | Strot.
Karroffeln. Granflurt a. R., 2, Maguft 1999.
Cattoffeln in Baggonlabung.
Rattoffeln in Beggonlabung.

Dienstag

Berlin. Bankdiskont 31/10/a, Lombardzinsfuß 41/10/a, Privatdiskont 21/10/a

Berlin. Bahelokoos 51-94, Lombardinarda 4/45 p. Privaldikoos 1919.

Bino, Fis. a. Binis-Fin. Sharefully 1919.00 [Green 1919.00 of the prival o en östervichisch-u wung: 0,65 Mark. Mark Phuco: 1, I Rubel: 2,16 M

Fettleibigkeit und Korpulenz

Laarmann's Entfettungstee, Marke "Reduzin" Besteht aus: Hagebesten, Flieder, Linden je 10. Haferfa, Kamil. je 3. Pared-re. Liebsetorish Hambeibel, Washbolter jo 2.5. Sennes, sibir. Wolfstrappkraut je 1. Haffattip, Abhas je 4. Beldelbesera 2. Fashbasm 15. Wolfstrappkraut je 1. Haffattip, Abhas je 4. Beldelbesera 2. Fashbasm 15. Wolfstrappkraut In Karton 2. 1.50, 3.—3.—und 7.—III. Versand-Depot: Paul Schulze Nachfolger, Hannover 5

Beber Abonstent, ber bei Abgabe biefes Buticheines

eine Einschreibgebuhr von 15 pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichiet, bat bas Recht, in umferer Sauptgeschäfteftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Anzeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Rubriken: "su vermieten" — "Rietgesuche" — "su verkausen" — "Kaufgesuche" — "Stellen finden" — "Stellen suchen" — zu inserieten. Durch entsprechende Rachablung kaun selbstverständlich dieser Gutschein auch für größere Anzeigen in den vorausgeführten Rubriken vers

Für Gefchäfts und andere Angeigen, die nicht unter vorsiehende Anbriten fallen, tommt biefer Guijdein nicht in Anrechnung.

(Oltte redt brutilo foreben.)

Biesbadener General Anzeiger

Muteblatt der Ctadt Bicebaden.

menbet merben.

macht ein jartes, reines Weficht, rofiges jugenbirifdes Musfeben. weiße, fammetweiche Saut unb blenbend iconer Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

STERRENDIELO-TINGUMHO-ZENE

p. Bergmann & Co., Rabebeul à St. 50 Bf. bei: Rronens Apothefe, Biftoria-Apothefe, Dof-Apothefe, Biftoria Apothefe, Hof-Apothefe, Bismard : Apothefe, Wills. Machenheimer, Otio Lilie, E. Porpehl, E. B. Boths Nacht, Ernit Kod's, Rob. Santer, Chr. Tauber, Jafob Minor, O. F. Mis-fätter Wwe. Frz. Bernftein, Ferd. Meri, Rich. Send, Ad. Gaertner D. Roos Rachf., Th. Rumpf, Ed. Brecher, Carl Dremel, Ose Meyler Reinhard Goettel. (18810

P. B.

Bleie Jahre litt ich an einer naffen Wanderstechte, werfunfte vielet, aber alles unfonst, die in 1904 in der Jettung von Jere Kind Salbe las.

3ch laufte mir 2 Dofen und die Jettung von die verfammben.

3ch fogt Jahren meinen beim Bont fo feit, weit ich erk wissen vont ich erk untfien walte, ob der Arfolg ein dauernder in, was ich jest nach 2 Jahren wahl annehmen darf.

@3x1f\$, ben 14./2. 06. Diese Rino-Salbe nirb mit Erfolg gegen Beinleiben, Hiechten und Sant-ieiben angewandt und in den A NC. 1.15 und Mr. 2.26 in den Apochefen erditg; aber mut edt in Original-ctung weiß-grün tot und Stema habert & Co., Weinböhla-Bresben. Büldungen weiße man jurud.

Franks 11. Gehröcke

3. berleihen 5. Riegler, Serren-ichneiber, Martiftr. 10, Sotel grüner Walb. 18968

Metzer Dombau-Geldlose

a M. 5.-, 1/2 Lose M. 2.50, ausw. Porto u. Liste 30 Pf. extra.

Hauptgewinne: 100 000M., 30 000 M., 20 000 M., noch zu haben bei:

Rudolf Stassen, Bahnhol-J. Stassen, Kirchgasse 51.

Rug= bringende Geflügels baltung burch unfer anerfannt beit. Budtgeflügel und erprobt. Hilfsmittel. Kainlog bierüber grafis. Geflügel-part i, Amerbach 575 (Beffen). B 19

Anzündeholz, ein gefpalten, per Bir. DRf. 2.20

Brennholz, per Btr. Mf. 1,30

liefert frei Dans 18819 Hch. Biemer, Dampfidreinerei,

Dotheimerftraße 96. Zel. 766

Blitz-Strümpfe

Georg Koch, Hoftieferant in Erfurt, C. 181. (18868)



General-Depot Dr. Jo Mayer, Wiesbaden, Telephon 106 u. 2261 Tannusstrasse 20.

Shonheit! Jugend! Anmut und Reifde reine, rofige Haut, frei von allen Gautunreinheiten, erzielt nur Dr. Ruhne Golweiß Creme 2.50, 1.50 und Seife 1.— u. 60 Pf. Ruhn der Name Edelweiß bürgt für erstes Fabrifat, alles andere weiße man jurid und verstange Dr. Ruhn, Kronenparf., Rürnberg. Sier: Med. Drog. Canitas, Manrifinsfir. 3, 6h. Tauber. Drog., Kirchgaffe 6.

Christoph-Lack

ais Fussboden-Anstrich bestons bewährt, sofort trocknend und geruchlos ist von jedermann leicht anwendest. Derselbe wird in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe strichfertig geliefert und ermöglicht, Zimmst zu streichen, ohne dieselbes ausser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird.

1/1 Kilo-Büchse Mk. 2,40 und 2,00; 1/2 Kilo-Büchse Mk. 1.30

Alleinige Niederlage für Wiesbaden: Drogerie Moebus, Tannusstrasse 25.

____ Telefon 2007. ___ In Langenschwalbach: bei Carl Presber. (1771)

www Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Willner m. Söhnen, Antwerpen.
Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Mürsner, Fr., Karlsrube — Petröw, Fr.,
Moskau — Jelen Fr. m. Schwester, Warschau
— Riedel, Frl., Liegnitz — Forster m. Fr.,
Kalk — Peppe m. Fr., Wilmersdorf — Schwarz
m. Fr., Düsseldorf — Heinze, Fr. m. Sohn, Budapest — Becker, Kopenhagen — Kuch m. Tächter Kotthes. ter, Kottbus.

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5.
Hofstede, Busanm — Hofstede m. Fr., Bussum — Lanus m. Fr., Essen.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Januszewitz Exzell., Gouverneur Stawropol

Levin, Fr. m. Tochter, Langenschwalbach —
Palentreer, Fr. m. Kind, Cannes — Berlin, Fr.
m. Kind, Riga — Beilin m. Fam., Petersburg — Grilnbaum, 2 Hrn., Pernombuco.

Bayerischer Hof, Delaspestr, 4.

Weiland m. Fr., Dortmund — Müller Saarbrücken — Geisel m. Fr., Frankfurt a. O. — Schwebel m. Fr., Hemelingen.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37.

de Vos van Stenwyk Baren m. Fam. Arm.

de Vos van Stenwyk, Baron m. Fam., Arn-heim — Byleveld u. Damen, Nymegen — Holtz, Fr., Hamburg — Schultze, Berlin.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Winold, Bonn Kribel, Hachenburg —
Chino m. Fr., Höhen — Galler m. Fr., Dinslaken — Lusthaus m. Fam., Budapest — Wagner, Fri., Köln — Hither, Bonn — Schneider, Köln —
Beyschlag, Nordlingen — v. Hirschfeld, Paris —
Butty, Frankfort Butty, Frankfurt,

Butty, Frankfurt,

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11.
Schornitzki, Frl., Oumagne.
Schwarzer Boek, Kranzplatz 12,
Lübarsky, Dr. med. m. Fr., Russland — Danziger, Gleiwitz — Franck, Berlin — Jacobsberg, Azchen — Königsfeldt, Gleiwitz — Kühne, Charlottenburg — Ratz m. Fr., Stuttgart — Schapski, Zahnarzt, Charlottenburg — Crand m. Fr. Berlin Fr., Berlin.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12, Geist III., Fr., Rimbach — Carl, Stadtrat,

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.
Class, Chemnitz — Fleck, Frankfurt — Lang,
Frl., Isny — Wehrenbold, Frl., Dortmund —
Damm m. Fr., Orpington — Gebhardt, Elberfeld — Ehrlich, Koburg — Greiff m. Fr., Saar-

Hotel Burghof,
Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32.
(Berger Berlin — Burteldt, Stettin — Beyers,
Dr. med., Gouda.

Central Hotel Nikolasstrasse 43. Rompel, Dr., Mainz — Jahn, Erfurt — Viesehke, Dr. med., Mannheim — Kansleben, Strassbarg — Lampe, Betheln — Fischer, Dr. med. m., Fam., Berlin — Weber, Dr. m. Fr., Annaberg — Dietrich Dr. m. Fr., Strassburg — Kamper m. Fr., Krefeld — King m. Fr., Nürnberg — Engelbrevt m. Fam., Holland.

Hotel Christmann, Michelsberg 7. Glesius, Fr., Merzig.

Hofel Dahlheim, Tannastrasse 15. Sternberg, Frl. m. Schwester, Berlin Crohn, Frl., Berlin.

Crohn, Fri., Berlin.

Darmstüdter Hof, Adelheidstrasse 20.
Eesiov, Paris — Hampel, Göttingen — Welk,
Karlsruhe — Wick m. Fr. Altona — Schmidt,
Lüttringhausen — Schmidt, Görlitz — Schreiber,
Blumenthal — Neuenhofer, Trier — Hanten,
Aachen — Welk m. Fr., Stuttgart,
Dietenmühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44.

Wever, Unterstaatssekreiär, Berlin – Elbe, Zupau – v. Karneks, 2 Frl., Haag. Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.

Ruez, Poppenhausen — Flügel, Poppenhausen — Müller, Darmstadt — Felin, Kaiserslautern — Henze, Hannover — Heyer m. Fam., Essen — Heinichen, Hamburg — Richrath m.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Kirsch, Kommerzienrat m. Fr., München — Wiener m. Fr., Budapest — Gottlieb, Lodz — v. Ziloff m. Fam., Warschau — Stein, Fr., Of-fenbach — Sklarek m. Fr., Leipzig — Levi m.

Fr., Newyork.

Hotel Epple,

Körnerstrasse 7. Ecke Kaiser Friedrich-Ring,

Witt m. Fr., Hamburg — Kapp m. Fr., Hamburg — Lau m. Fr., Hamburg — Richter m. Fr.,

Braunschweig — Nieschberger m. Sohn, München — Lauer, Laubenheim,

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz l.

Schneider m. Fr., Leipzig — Schneider, Frl.,

Köln — Wiler, Köln — Grosch, Leipzig — Müller, Leipzig — Hebbig Dresden — Landenberg m. Fr., Hannover — Horstmann m. Fr., Leefeld — Müller m. Fr., Bremen — Mayer m. Fr., Hamburg — Richter m. Fr., Koblenz.

Europäischer Hof, Langgasse 32,

Europäischer Hof, Langgasse 32. Fuchs, Aschaffenburg — Ruyter m. Fr., Krefeld — Huschke m. Fr., Zossen — Grünberg,

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Dames, Fr. m. Tochter, Aachen — Peege m. Berlin — Wittenberg, Berlin — Richt m. Fr., Berlin — Wittenberg, Berlin — Berlin — Vobbe m. Fr., Berlin — Jaroski m. Fr., Berlin — Vobbe m. Fr., Berlin — Müffelmann, Dr. m. Fr., Berlin — Weber m. Tochter, Frankfurt — Kauschke m. Tochter, Berlin.

Friedrichshof, Friedrichstr. 35. Gelhaar m. Fam., Hanau — Breuer, Stolberg — Iserloh, Frl., Hann.-Münden — Dönitz, Frl., Hann.-Münden — Lauder m. Fr., Kaiserslau-tern — Lachs m. Fr., Kaiserslautern.

Hotel Fürstenhof,

Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a-Patridge, 2 Frl., London — Walsecke, Köln Walz m. Sohn, Philadelphia — Walz m. 2

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.
Schrank m. Sohn, Germersheim — Bernheim m. Fam., Küttelsheim — Nicolini, Disseldorf — Remmerth, Düsseldorf — Noot, Kirchen — Schellhorn, Kiel — Hintz m. Tochter, Kiel — Christen m. Tochter, Kiel — Bayer, Kiel — Kern, Frl., Hamburg.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20, Siebert, Langendreer — Dietrich, Prof., Meissen — Wilkinson, Mente Carlo, Grüner Wald, Marktstrasse 10, Mard m. Fr., Ludwigshafen — van Rovaart, Dr. m. Sohn, Velp — Contze, Dr., Herford — Haas m., Fann, Lambrecht — König, Dr., Hannover — Ansauer, Dr. m. Fr., Düsseldorf — Prudhun m. Schwester, Paris.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Striber, Fr. Werder - Tyloasch, Frl., Werder - Hartwich, Mülheim I. B. - v. Hartmann,

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11.

Wagner m. Fr., Mentone.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Strobel m. Fr., Rixdorf — Krieger m. Tochter, Stuttgart — Hammel m. Fr., Hannover —
Lange m. Fr., Torgan.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10.

Ostermann, Fr., Braunfels — Loewenberg,
Direktor Dr. m. Fr., Berlin — Rabeneck, Fri.,
München.

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.

v. Fiedler, Fr. m. Tochter, Bonn - v. Pak, Letters v. Sannwaas, Souport Stern, Kas-sel Foche, Fr. m. Tochter, Vlotto Brüs-sing, 2 Hrn., Elberfeld Kampdade, Münster i. W. — Weinberg m. Schwester, Selters.

Vier Jahreszeiten, Kniser Friedr Plats L Osa, Leut., Schleswig _ Wright, Konsul m. Sekretar, Barmen.

Hotel Impérial, Sonnenbergersir, 16. Pauli, Reichstagsabgeordneter, Potsdam Bächer, Barmen Bächer, Leut, Eylau.

Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53.

Jonas, Leut. Metz.

Kaiser bad, Wilhelmstrasse 42.

Clarel m. Fr., Berlin — Leitin, Fr., Warschau Kaufmann, Hattingen.

Kaiser hof (Augusta-Viktoria-Bad).

Frankfurterstrasse 17.

Nare m. Fr., Newyork — Plowman m. Fr., Texas — Schreider m. Fr., Marienbad — Hut-chings m. Fr., Newyork — Siggel m. Fr., Amerika — Hussmans, Fr. m. Fam., Haag. Hotel Karlshof, Rheinstrasse OOa.

Franke m. Fr., Düsseldorf — Kistermann m. Fam., Hagen — Ahr, Genf.

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

Leydorff, Lützelstein.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Diehn, Ludwigslust — Müller, Fr., Leipzig — Waigler, Fr. m. Tochter, Danzig — Theis Zahn-arzt, Frankfurt — Kurtze, Hauptmann, Han-

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25.

Linzig, Frl., Düsseldorf — Wolders, Geldern — Kritsch, Stuttgart — Fletsch, Berlin — Richte, Geb., Regierungsrat Dr. m. Fam., Berlin — Schmitt m. Fr., Windeck m. Fam., Köln — Schmitt m. Fr., burg.

Gelsenkirchen - Wieda m. Fr., Kiel - W.

Crawford,
Hotel zum Landaberg, Häfnergasse
Ohlsson, Stockholm — Lühlberg, Helsing
Grau, Bonn — Stahl, Köln — Steinen,

Molitor, Koblenz - Ross, Markstift

Weisse Lillen, Häfnergasse & Lusche, Sangerhausen — Kraft, Prof. 1 Naumburg — Zinkgräf, Weinheim i. B.

Kluge, Prof., Nürnberg, Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Grube, Fr. m. Sohn, Wisselhof - Pohr Fr., Witten,

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Betzler, Köln - van Dyck m. Fr., Britagt Eichert, Oberstleut, a. D., Hannover Zun Major m. Fr., Karlsruhe — Gaiser, Oberleut Fr., Charlottenburg — Siedenberg, Hamburg Crone, Röchtsanwalt m, Fr., Remscheid

Crone, Rechtsanwait III, Fr., Remscheid Schramm, Newyork.

Hotel Minerva, Rheinstrasso 9 Mauve, Oberprisident, Kassel — Wolll Fr., Brüssel — Ruscheweyh, Hamburg — 80 ler, Frl., Mulhausen i, Els. Hotel Nassau u, Hotel Cecilla

Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr. Welmann, Jurist Dr., England - Mac Colle

Welmann, Jurist Dr., England — Mac Colne m. Fr., London — Bowman m. Fr., Croy — we Geldern m. Fr., Chicago — Martin m. Fr., New York — Albert, Dr. med., München — Lazer Rheinland — Moll, RegRat Dr., Köln Rathenau m. Fr. Berlin.

Hotel National, Taunusstr. 21.
Fedorow, Dr. med., Odessa — Vosa m. R. Hamburg — Ponget, Perét.

Luftkurort Neroberg
von Sternberg, Fr. Baronin, Rio Grand to Sul.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 22.

Frey, Olten — Engelhardt, Fr., Xanten d'Askarkhanoff, Oberst, Wiborg — Otto, Ir med., Remscheid — Erkert m. Fr., Düsseldorf-Mahthaei, Fr. m. Tochter, Colditz — Frenke Krefeld — Altgasser, Krefeld — Zimmerl, Kn feld — Goldschmidt, Antwerpen — Goldster Antwerpen — Petit m., Fam., Paris — Gelberge Mahthaei, Pr. Mathlessen.

feld — Goldschmidt, Antwerpen — GoldsteAntwerpen — Petit m. Fam., Paris — Golds
Berlin — Senster, Muhlhansen.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 2.

Stael, Baron, Russland — van Büren-us
Heyst, Konsul m. Fr., Rotterdam — Grant m.
Fr., London — Robinet m. Fr., Reims — As
water m. Fr., Newyork — Nakil m. Fr., Bonhis
— Kästner, 2 Hrm., Bockwa.

Viktoria-Hotel u. Badhaus,
Wilhelmstrasse 1.

Wilhelmstrasse L Norden m. Fr., Berlin — Haendske, Prof. Dr. m. Fr., Königsberg — Passa m. Fr., Merkirch — Hoog m. Fr., eeds — Hurtley m. Fr., Leeds — de Blauw m. Fr., Java — Busch, b. m. Fr., Jilchen — Delius, Hannover — Koste, Dr., med. m. Fr., Holland — van Endert, Hofral,

ota-Ausverka

Wegen Geschäftsaufgabe und baldigster Räumung unserer Geschäftslokale müssen die gesamten Warenbestände, wie:

Staub-Paletots Blusen Kleiderstoffe Leinen Portièren Kostümröcke Morgenröcke

Matinees

Unterröcke Seidenstoffe Futterstoffe

Weisswaren Vorhänge Wäsche

Tischdecken

Serter a 30 Ber 9 35, it s denber 1. Ct Garifir p re Berting Beder Beder Beder Beder Beder Beder Beder Beder

bis auf das lette Stück geräumt werden.

Die Preise für sämtliche Waren sind ganz enorm,

des früheren Verkaufspreises herabgesetzt und bietet sich demnach eine nie wiederkehrende so günstige Einkaufsgelegenhelt

Preise nur gegen Barzahlung.

S. Guttmann & Co.

Webergasse 8.

Zur Beachtung

Wohnungs : Anzeiger

Arbeitsmarkt

Renesten Telegramme

in Biesbaden:

- 1. In unferer großen Reflametafel: Ritolasftraße, Mhein . Botel
- 2. Café Saboburg, Rirdgaffe
- 3. Reftaurant Reichohof, Buijenftrage
- 4. Reftaurant Llond, Caalgaffe, Ede Reroftrage
- 5. Micheleberg 32, Ede Schwalbacherftrage 6. Wilhelmitrafie, Ede Burgftraße (Juwelier Lod).

in Biebrich:

- 1. 28. Denfer, Raiferftraße 45
- 2. Garl Gone, Rathausftrafe
- 3. Turnhalle, Wiesbabener-Strage
- 4. Gafthaus "Bum Lowen"
- 5. Baffenhandlung Bindorf, Rirchurage 11,

in Bierstadt:

&. Dicht, Rathausfrage.

in Sonnenberg:

23. Bintermeher, Biesbadenerftraße 2.

Zu vermieten.

Lion & Cie, 18910 richftr. 11. Telephon 708. ite Auswahl von Miets u. Raufobjeften jeber Art.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Raifer Friedr. Ring 3, 6 g. u. Bub. joj 3 v. Einzuf. 10—12 von.

5 Zimmer.

2ambachtal 10, B., 1., 5 B., Boll, Speifet, Babecinr. u. fibl. ich, p. fol. zu verm. Rah. Cod. bei E. Bhilippi, Dams dial 12, L. St. (18966

Wohnung im Rheingan mmer, Ruche und Manjarde Laussicht, mit elefter, Licht u. erl. ys M. 425.— prochahr um. Off. unter G. K. 365 bie Ern. bo. Bl.

4 Zimmer.

Sertramfir. 7, 1, 4 Sim., Küche 2 Bob. c. v. R. Gg. Bird. (9958 de Bulowen. Gneifenauftr. 65, 1. Et., wegzugsh. 4:3-28. er gl. ob. fpåt. ju verm. (9622 Derfir. 13, 4:3.:28. 1. Et. p. Cfr. gum. Rab. B. 19181 urifir, 7, Beloch, 4 B.u. Bubel. u om. Rab. 2. Gt. (18963 ntite, 20, 2 fchone 4:Bint.: Bohn, preismert per fof. ober beter in bernt. 19063 merke, 40 n. 42, Wohn. p. 2 m. 1 Jim. u. sc. 2. pernt., find die Saufer gu ver-

Pobergir. 43, 2, 4 Bim. Ch. 1 mn. Rah, 1. r. (19228

10000bergfte. 45, 2., 4:8.: 100 p. l. Ott gu verm. Eins 100 n. 10-12 pm. 9f. p. r. 19111

3 Zimmer.

cibfir. 81, 6th. p., 3. 8im -Lauf 1, Oft. ju vin., 19009 ier. 29, fd. 3:8im.:Wohn. I. Ott ju verm. (19006 Bin, Ruche und bei be, in ju vin. Rat 24

1. 48, n. Biemardring. Bohn, I. u. 3, Et., Ges, ISi., 2 Sell., fof. co. u ser St. Sig., 9 of. 18962 mar 25, Connenf., fcb. 3, St. r.

(18919

coint 12, Gartenhaus, R. Glasabiddus, Lüde, Simmer per 1. Sept. S. finderlose, Sit. Leute Rib. dei G. Philippi, and 12, 1. 19243 mi 1, Oft. ju perm. Rab.

Rade, Reller fofort au Rade, Reller fofort au Rad I. Stod I. 18948 crite. 109, 1 l., jchöne 1,500 Wt. u. 1 Frip. 3) 600 DRf. fof. s. p. (312

Donheimerftr. 111, 306. 3: Bim. Bohn, mod. ausgen. Dotheimerftr. 112, 1, 3:3.28.

m. Bubeh., Bab, su verm. Rab. Dobbeimerftr. 110, 3 r. (18920 Gdernforderfir.3, Oth .id.3:R.: Gitvillerfir. 18, 3:Bim, 2Bobn.

(320 M.) gl. zu verm. (9922 Reidfte. 22, 3.3im. Wohn. mit Abichl. u eig. Rlof. 3.1. Oft. f.

Briedrichftr. 29, Gtb. 3 Bint., Ruche u. Rell. per 1. Oftober

Geisbergftr. 9, 3 B., Rilche, Dif. Rell. u. holaftall v. j. ob. fpat. gu verm. Rab. 1. Stod r. (19224 Berni Brauftr. 20,p. Gib. 3:3.:28.3 v 18987

Sobenft. 17, Ditb., B. 3 gim. Kuche u. Zubehör per 1. Oft. gu verm. Nah. Web. B. Baltber. 19113

Berberfir. 2, Sth. Dach, 3 Sim. ju verm. Rab. 28bb. 2. 19083 Rarifir. 38, D., 3 3. u. R. Rab. Rellerftr. 7, ich., gej. 3:33.2B. per gleich ober fpater zu verm. Rah. Bart. (19245

Rtopftodftr. 11. Coone 3 Sim. Wohng, i. Stb. 3. v. Rah. baf.

Wühlgaffe 17, Hih. D., 3 3, K. u. Kell, p. 1, Oft. a. ruh. Mict 3. vm. Käh. daf. i. Eflad. (19015 Reroftr. 18, 6th., 3 3. ju vernt **Acrofir. 23.**, H., 3: 3.:23: 3. v. (684

Riederwaldftr. 1, id. 8:3.18 1. 1. Oft. gu verm. Riederwaldfir. 4, 3 3im. 28. Dachftod im Garth., 3 1. Oft. gu vm. Rab. Bob. pt. r. (19166 Philippsbergftr. 37, 3:8:28.

Rauenthalerftr. 8, gr. 3/3.-28. fof. 3 v. R. Rortmann. (19211 Eteingaffe 25, Bbb. pt., c. 28. von 3 Bim., Ruche u. Bubeb.

Edulgaffe 3/5, Wohn, 3-43, m. Zubeb. 3 vm. 350 Mf. (18953 Comalbaderftr. 39, Dittelb., part. 3. Bim. Bobn., Ruche u. Reller for. od. fp. ju vm. (18993

Wellritiftr. 19, 3-4 Bobuung gu vermieten. Beitrigar. 46, Sth., 3 Simmer-Wohnung, ep. m. Bierfeller ober Baichfuche ju verm. 584

Bebergaffe 56, 3 Simmer und Ruche, m. Bub. im Glasabichl Rab. bai. 1. Stod. (1905) Portitr. 33. ich., neu berger, 3. 3. E., nebit allem Jub. i. 1., 2., 3. Et gl.od.jp. bill. 3. vm. [18928 3:3.:28. 3. perm., m. Gif. Licht fl. Gart. u. f. Zubeb. ge' zwijchen Connenberg und Nambach, gef. Lage, 12 Min. v. d. Elf. (18992 Billa Grüntal, Abolfftr. 2.

2 Zimmer.

Narftr. 10, fl. 2:3.:29.b 4.v.(18991 Narftr. 15, 2:3.:28obn. 1.v.(18926 21dolfftr. 12, Etb., 2-Sim.-28. j. W. 15 p. Mt. iof. ju verm. R.Abolffir. 14,28cinblog. (18990 Refler, f. Wafderei geeign., m. Bleiche f. 500 DR. 3 vm. (19241

20dlerfir. 28,23, 2666L, 2866, St. p. Oft., Dachm., 23., R., Abfchl. Bob gl. Rab. pt. r. (74) Adlerftr. 29, 2 Bimmer, Ruche Bertramftr. 22,8 , gr.2-3,-28.i. Abichliof.com. Rab. 2.1.(18907 21. Burgite. 5, Stb., fl. 28im.= 28. 3 vn. Rib. b. Geib. (18969 Blüderftr. 38, 2:3. 28. u. R. 31. pm. 985 im Sab. 19110 Donbeimerfir. 80, hth., 2 Bin mit Rubeh, m berm. 18989

mit Bubeb. ju berm Dogheimerftrage 81, 2 Bim. Doubeimerfir. 81, Bbb Grontip fcone 2 Bimmer und Ruche, R. Dobbeimerfir. 96, 1. 18819

Dotheimerfir.98, Witt. it. D. ichone 2 Bim., Riiche, Rell. fof. ju vm. R. Bob., 1. St. l. 18948 Dotheimerftr 110, Gth., eine 2-3.-28. m. Bubeh. a. vm. Rab. Dogheimerftr. 110, 206. 3 r.

Dogbeimerftr. 111, mob. 2: Bim.: Wohn.i. Mtb. u. Gtb. bill.

Dotheimerftr. 146, ichone gr. 2:Zim.-Wohn. auf gleich ober ipater zu vm. Br. 380—400M. mit Wanf. Näh. p. 18988 Glenbogengaffe 6, 2 Bint., R.

Ciwifferfir. 9, mehr. 2-3.-25. a. gleich ob. fpät.3.v. R. daj. (18947 Girvifferftr. 18, ich. 2: Bimmer: Gneifenauftr. 10, id. 2 Sim.

Bohn. auf jof. ob. fp. billig g. v

Bohnungen 2 Sim., 1 &., 3 3. 1 &., Laben u. Berfft. 1 v. Rab Grabenftr. 30, u. Meggerg.

Selenenfir. 12, 2-3im.=2805n.m. (18985 Bellmundfrr. 29, Mt.: 28., 2 3., 18.

Bellmundier. 23, 23. u. g. 3. pergi. Mf. 21. 18958

Bimmer-Bohnung mit Bubebor 1. Oftober ju verm. 674

Dermannftraße 9, 2 Bimmer und Ruche per Offober ju vermieten. 293

Sochfrattenftr. 9, 2 3. u. R. 3. p

Jahnftr. 16, Ony. Grifp. 28. u. 9812 Jägerfir. 13,2 & :28,3.vm. (1006 Lebefir. 31, Part. 28, 2 8, 2. M., a. 1. Cft. 1, v. 92. 1 Ct. 19012

Luifenstr. 5, Sich. 3. St., Wohn. v. 2 Z. u. Küche, neu herger., per sof. zu berm. 18983 Martifir. 12, Sich, 2 Zimmer und Käche im Abschluß zu

Manergaffe S, Sth., 2gr. Zim., Küche n. Kell. z. 1. Oft. z. vm., Käh. Manergaffe 11. 662 Reroffr. 23, 5, 23:28. 3. 001.

Blatterfir. 8, 2 3im., Ruche u. R., p 1.Oft. an rub. Ditet. 19018 Platterftr. 48, 213. 28.30. (9988 Ranenthalerfir. 7, Ditb., 2 3 und Riche ju verm. Rauenthalerftr. 12, 2 8., Ruche

и. 8. ви реги. 18933

Rheingauerftr. 6, 2, 3im., Kilde. (Frifp.) 3. v. N. d. B. r. (19081. Mheingauerftr. 8, Frontip.: 28., 2 Rimmer und Ruche gu ver mieten. Rab. part. 67

3. Ct., gr. fc. 2:8:28. auf gl. preism. 3. vm. Rab. B. p.(19168 Romerb. 6,2 R.u.R. Dadm. 19244 Romerberg 19, 3 3im Bobn. auf fofort gu vermieten.

Steingaffe 10, Stb. 2, 28, R., Rell. fof ju vm. R. Laben. (18981 Steingaffe 16.23.,2R.u.R. (19158

on 2 Jim., Kücke u. Jubeb. gleich od. ipät. zu vm. (743 Steing. 28, Oth., nen. 2 8., 8., 215. n. 265ichl. p. 1. Oft. 19109

Stiftftr. 18, berl. 23im. u. Ruche Frontip. Bohn. ju pn. p. Cfi Rab, ptr.

Scoutip. 2 3.11. R. 3. vm. [1906] Charuborftfir. 46, Stb., eine 2:Bim. Bohn. an ruh. Bente gu bermieten. (18946 Chaniftr. 12,1,2 Sim., Ruche u.

Ramm. per 1. Sept. ju vm. Mil. 25 Mf. Rab. Schachtftr. 10, 1. Edwalbacherfir. 64, 2 Bim. Rude u. Rell. bill. g. vm (500)

Edwalbacheritt, 71, eine icone belle Dachwohnung, 2 Zimm, u. Rüche, fof. 3. berm. (259 28atramfir. 28, fl. 2:3::B. an fl. rub. F. z. vm.

Merderfir. S. ich., ruh. Dach: fwd:Webu. 2 Z. u. K. joj. od. ip. 1. vm., Nah. dai. part. (18949 Bierftadt. Rathausfir. 4, id. 2- Sim Bobn. mit Ruch Bafferl. u. Gas, für 150 M fofort gu vermieten. (17814 Rab im Laben.

Dogheim, Mheinfir. 53, 2: bis Bertstätte ju verm. (5008

1 Zimmer.

Mdelheidfir. 39, 3, 1 Bimmer u Molerftr. 24, 1 Bimmer, Ruche und Reller ju verm. (19246 Molerftr. 29, ein Simmer und Ruche ju verm. (18912 Ablerfir. 54, 1 gr. Dachs. m. Rell. Bleichftr. 11, 1 3., 1 R. 3 v. (18976 Dotheimerfir. 109, 1. Gt l.,

Gdernforderftr. 12, 1 3. u.R. Belbftr. 12, Oth. Dachft. 1 8 u. R. a. gl. ob. fp. 3. vin.

Guftav. Molffir. 1, mehr. 1u.2. 3-28.m. 3bb ; eine m. Berfft.im u. Erofenpl.; od. einz. m. (Barto. fof.ob.1. Oft Br.10,20,2290. mtl. Rob. in Rr. 1, L. St. 1.) 19259 Grabenftr. 20, Gtb. 1, 1 3. u.R.

Dellmundfir. 33, 18.11. 8.1. Sellmundftr. 41, Oth im 1, St. ift ein schönes Zimmer zu ver-nrieten, Räh bei 3. Hornung u. Co. im Laden, 18974 u. 68. im taben. Dochftättenfir. 9, 1 3 u. R. 3. n. 9871

Frontfpig : Wohnung oder fpaier ju verm. Rab. Karlfir. 8, p. 1 Rafteliftr. 10,13. u.R. 1 verm. (18972

Riedricherfir. 10, fc. gr. Front: brigwohn, Ruche u. Rell. an rub Mieter ju vernt. (976 Rellerfir. 3, 1 B., Ruche (p.), a

gl., 2 3., Ruche, auf 1. Gept. od ipater ju vermieten. 6736 Ludwighr. 8, id. 28., 1 B. u. 8. a. rub. Leute fof. ob. 1, Sep. 1. b (19240

Marftftr. 8, fl. 28. 3. pm. 18973 Martifirage 12, Sinterhaus, 1 Bimmer und Ruche ju ver-

Reroftr. 6, 1 Bim. Ruche u. Rell. per 1. Cept. ju verm. Reroftr. 25, 1 3, n. 32, 3, 1, 7, 3, pm. ob. gl. 91, 30h, 1, (18971 Dranienfir. 22, jd. Frontip.: 28. 3u verm. Rab. 1. Gt. 18928 Platterftr. 35, Il. Bobn. an rub.

Leute auf gl. ob. fpater ju pni. Rab. Albert Lattermann. (726 Rauenthalerftr, 7, Sib., 1 Bim. u. Ruche zu von. 9572

Rauenthalerftr. 17, part. r., 1. Frontipingim.m.fl. Sruche 14 Dt. Rheingauerftr. 6, 1 3. u. st. im Oth. 2. v. Nab. Bbb. p. r. (19081

Rheingauerfir. 8, 1 Zimmer und Ruche mit Zubehör gu vermieten. Rab. vart. 680 Romerberg 10,1 B. u S. N.S 3. Geerobenftr. 31, B. u. R.,

Steing.21, bab. 28f.m. 28aff. (9743 Steingaffe 28, Bob., Eteingaffe 28, B., gr. hib. Deft. 18950 Echaruhorfifir. 9. 5tb., 1 3. u. R. v. I. Juli. R. Bob. v. (18967

Edwalbacherfir. 47, Dlani . 28., 1 3. u. R.an 1 b. 2 Berf. fof. ob. fo ju verm. Rab. 1. St. (9701 Edwalbacherftr. 65, 1 Bin. u. Ruche bill. gu verm. (5002 Balramfir. 37, 1 Sim. u. Ruche m. Abichlug Dachft., fowie 1 fc Dachft. an altere Frau g. v. (58 Weftendfir. 20, 1 3., R. Doft

Leere Zimmer. Wellrititraße 46,

Möbl. Zimmer.

Bismardring 25, 3 L, fch. m. Balls 3. b. engl. Familie. 9983 Bleichfte. 7, 3.1, ich. mbl. Bim. m. 1 auch 2 Betten, m. ob. ohne. Benfion ju vermieten. (741 Dotheimerfte. 20. Dib.2, Mitte, mobl. Zimmer ju verm. (9994 Drudenftrafe 8, erhalt junger Mann

6mfeefte. 25, 13 m. 2 Bett gunt, auf for od. fp. m. od. ohne Benfion Nab. Relleritr. 10, im Laben. (502) Mauergaffe S. 1. mödl. Sim. m. 1–2 Betten u. Penfion. Daf. Brivat Mittags Lifch. (714

Dranienfir. 22,1 Ct.L.id. mobi Bohn: u. Chlafzim.a. v. [18928 Richtfir. 7, Bob. 3 r., möbliert Simmer, 20 Mf. monaflich, gu Roonstr. 7,1 If.,m, Bim.3.v. (9582 Co., freundl., mobl. 3im. p.

iot., auch fpat. ju verm. Rab. Roberfir. 10, Allcef., 1.St. (5020) Caatgaffe 22, mobl. Bim und Schlafft. von 2 Mt. die Boche ju vm. Daj. auch Mittagstifd. Sedanftr. 10, Gith. 3, fcb. Bim. m., 1-2 Betten bill. 3, vm. (5005 Ceerobenfir. 29, D. 21. Dibbl.

Bimmer feparater Gingang,ju 1 icones großes mobl. Zimmer Rah. Schulberg 19, 1. St.

Alein,möbl. 29ohn u. Echlafi 3immer auch einzeln ju verm. 28oribfir.22,1. I., n. i. Schubleb:

einf. möbl. Bimmer billig ju

1—2 fd. Rim. m. od. oh. Möb. bill. Billa Helvetia, Connen berg, Eleftr. Salteft. Apoth. (5007

Läden.

Moterfer. 28a, Edlad., morin20) 3. c. Kolonialw. Gejd. betr. w , p. Oft, ju pm. R. i. Schiebeler, Ablerftr. 28, pt. r. (745 GdeDonbeimerfir.u. Lorelepr

Lab.m. Lagerr.u. Labens 92.baf Dothetmerftr. 68, Lad. auchals Lagert, fof.3. but. Hab. b. Strab.

Bellmundfir. 31, Lad, Megg. Wohn., 3 Rell. 3. pm Bur Reumafderei ober dem.

Wajdanftalt id. beller Laben m. Rebengin., gr. Coulerr.s Raumen, Gas u cleftr. Anlage. Mitte Stadt, preism. ju verm. Rab. herrnmubligaffe 9, 2.

Großer Laden Rleine Langgaffe Langgaffe 19,

Moritfir. 11, Lab. m. Bohn. sement. Rell., pr. Lage auf ober fpat, ju verm. 190 Eteing. 28, fl. Ladden m. Bim. m. u. ohne Wohn. 1. Oft. ju

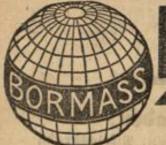
Borffir. 11, Lad. m. Elohn., Jof. od. ip. 1. om. R. 1. St. r. (18908 Raden in bem feither ein Frifeurgeichaft betrieben murbe,m werm. Raberes in Biebrid. 2Biesbabenerftrage 74. 19073

Werkstätten etc.

Molfeallee 31, icone Bureau raume m. Lagerr. Auto-Garage fof 3. verm. Rab. baf. vart. (19225 21d lerftr. 29, Gtall. f.2-32ferbe n. 280bn, fofort j.verm. (18912 Bertramftr. 22,qr. Berffiatte in Dof fof ju vin. Rab 21. 18907.

Bismardring 86 große belle Wab. Bob. 1 Er. r. 9974

Bulowfir. 12, Berift o. Logert., a. f. Bafcherei paff, m. 2-3im... R. n. Oft. ju om. b. Wrich, 1739



ushaltwaren

nur Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag

zu enorm billigen Preisen.

Steingut.

THE RESERVE TO SERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR	
Kerzenlenchter, weiss und bunt, Trinknapf, weiss und bunt	Stück 14 Pf.
Obstteller, bunt	. Stück 15 Pf.
Salz- u. Mehlmetzen mit Schrift . Milchkannen, weiss,	. Stuck 38 Pt.
1/, 38, 1/, 28, 1/, 22, 1/,	17, 1, 14 Pf.
Waschkrüge, crem	Stück 78 Pf.
Nachtgeschirre	. Stück 34 Pf.
Seifenschalen	. Stück 12 Pf.

Wäscheklammern	60 Stück 9 Pf.
Wäscheseile, gebleicht	
Marktiaschen	. 125, 90, 75, 60, 48 Pf.
Kleiderbügel	
Aermelbretter, überzogen	
Bügelbretter, überzogen	
Putztücher, gesäumt	21, 24, 19, 14 Pf.
Fensterleder	
Feder-Absteuber	
A negentanger	* * * * * * * * T.

Auf Emaillewaren gewähre an 10%

Porzellan

. O. Echain		
Tassen mit Untertassen		
Speiseteller	Stilck 10	100
Lowenkoniterrinen	Stillale AM	w.
Martoffelschüssel mit Deckel	Stillely 46	を
Suppenterrinen	Stille 20	
Fleischblatten	Stillah AR	ar.
Saintieren, gross gerinnt	Stillely 40	99
Ascheschnich, bunt, sort Stu	ck 4% 24	200
Bessertteller, indisch blan	Stille TO	w.
Eierbecher, indisch blau	Stück 2	100
		100

Bohnerwachs, grosse Dose 50

Stahlspäne.	Paket 19 Pf.
Spankörbe	von 12 Pf. an
Spirituskocher	von 27 Pf. an
Schuhereme	

"Bormass-Olin" Dose 14 Pf. Zahnstocher, Paket 3 Pf. Gaszylinder Krist. . . 9 Pf.

Glühkörper * vor Eintritt der Steuer zu nachstehend billigen Preisen :

Ram, prima St. 17 Pf., 1 Dtzd, 1,95

Primus St. 25 Pf., 1 Dtzd. 2,90

Glühkörper mit kl. Maschenfehlern St. 10 Pf.

Liliputkörper In, St. 24 Pf.

Graefzin Ia, für Hängelicht, St. 38 Pf. Goldperle 1 St. 28 Pf., 1 Dtzd. 8,90

Adler St. 38 Pf., 1 Dtzd. 4.40

Zitronenpressen . . . Wassergläser 5 Pl Glasteller . . . : . . 5 Pf Bierbecher Kinderflaschen : . . . 5 Pt. Blumenvasen von 9 Pf. an Bieruntersätze 100 Stuck 95 Pf.

lius Bormass ius Ju

Dobbeimerftr. 111, Bertft. u. Lagerraume, gang ober geteilt billig gu verm. 18914 Jahufir. 19, Stallnug ju verm. Rab. EBbribfir. 12, (18909 Martifirage 12, 1, Entrefol für Buro mit u. ohne Bobn. fof. gu vermieten.

Rerofte. 28, jd. belle Schreiner-werfft. m. Holzichupp., 1. Oft Ras. 2. 19200

Rheingauerftr. 8, Lagerraum ober Bertfiatte gu vermieten

Edillerplat 1, b. Gottlieb, gwei fleine Werfftatten 3. pm.(19226 Boethur. 12, Stallung f. 2, 4 ob. 6Bferbe m. Bohn. 1. v. 18909 1 gangb. fl. Rohlengeichaft mit und ohne Wohnung per fof. ut vernt. Off. u. P3. 557 e. d. Erp. d. BL erb (19229

Stellen finden.

Männliche. Ein br. Junge f. b. Baderei erlernen gegen fofort. Bergütung. Baderei Saufer, Bellrigfir. 20.

3-20 M. Stand. verb. Rebenerwerb b. Schreibard, hausl. Tatigt. Bertretung x. Rab. Erwerbszeatr. in Frankfurt a. M. 6.121

Weibliche.

hohes Einkommen! Ungenehme Tätigfeit an tucht.

Schneiberin per 1. Oft, ju ver-geben. Kl. Kavital nötig, Gefi. Off. unt. Jiv. 556 a. b. Exp. d. BL(9981

Flafdenspülerinnen

gefucht 18902 Biesbabener Rronen-Branerei. Tucht Milleimmadden gum Muguft in gute Stelle gejuch

Dienstmadden gejucht Karlitrage 21, Bart. Madden für fleineren Smisbalt gefucht. Oranienftr. 25 Bu melben Borm. (5

Gine flotte Relinerin fann jofort cintreten Rellerftrage 3.

Gesucht wird eine unabhängige zwerlässige **Monatöfran.** (1009 Räberes Wörtbstraße 19, 2.

3g. Monatemadd, f. Morg. gef. Schwalbacherftr. 39, G. p. 5024 Der

Dienstbotenmangel.

Gin sleines möglichst nicht anonymes Inseret in der in Bunden erscheinenden und in ganz
Bavern verdreiteten Bayrischen
Zeitung weit üb. 100 000 Auflage
bringt Ihnen zwerlässig zahlreiche Augeb. and d. fl. Orten Bayerns
von bescheidenen, füchtigen und
sleisigen Dienstdoten. 30—50 Bemerbung, nichts seltenes. InseratAnnadme durch alle AnnoncenGroedisonen. Schneide. Sie diese
Annonce f. etwaige späteren Be-Annonce f. etwaige fpateren Bebarr que. -

Stellen suchen.

Buchhalter

empfiehlt fich jum Beitragen ber Bucher ze, auf balbe und ganze Tage. Off. erb. u. Gh. 363 an die Exped. d. Bl. (5010

3g. Mann, gel. Schreiner, fucht Beichäftigung irgendwelcher Art. Rab. in ber Gro. b. Bl. (5009

Grfahrenes jung. Madden

Modes.

1. Arbeiterin mit gut Benge niffen und Empfehlungen fucht für tommende Saijon Engage-ment. Giefl. Offerten unter 3. 2846 an Saafenstein und Bogler 21.-G. Karlbenhe i. B.

Gebildetes j. Dladmen, Rbirl I. Al., fucht Stellung jum I, Oft. (auch Austand), Boftlag. A. Z. Zeifen, Bez. Salle. 5019

Edneiberin fucht Runbichaft

die Exped. b. Bl.

Musland. Jeffen, Beg. Balle.

Zu verkaufen.

I fleines rent. Gefchafte. baus mitten in ber Ciabt, ift frantbeiteb. für 50 000 Mart bei ff. 2fngablung ju vert. Off. u. GI. 366 a. b. Crp. b. Bl. [19253 Ginftediges Bobnbans mit bol, Stallung und Garten für 11 000 Mf. gu verf. (7. Donbeim, Friedrichftr. 7.

3g. rfr. Dadel-Rudden b. s. of. Donbeimerfir. 13, Gtb. (5014 Berichiedene Stamme Raffes hübner, barunter einers 15 rebbf. Staliener fehr billig, Connenberg,

m. Metrofivle u. Tremodift-Einricht. (M. 1250 neu, infl. für über M. 500 Rollen, also M. 1750) foll unt. der Hälfte des Wertes zu M. 850 weg. Anichaff. e. Phonola-Rügeis verfauft werd, durch Musikaus grang Echellenberg, Rirchgaffe 33. Dajelb

Biege weg. Playmangel billig ju vert. Balbftrage 90, 3. St. (5023

Angeh. Keliner incht Stelle als Reliner, Lift, Bage ober bergl. Raberes in Langenbach Rr. 26. bei hennef

fucht Stellung als Roirl. im Ausl. Bojtl. A. B., Jeffen, Bez. Salle. 5018

Ig. Madch, aus gut. Jam. i. Stellg. p. fof. od. fp. als Haus od. Alleinmädch., a. 3. gründt. Ausb. im Kochen. Off. u. Gi. 568 an.

Critte fucht Stellung land. Poftlagernd C.

Immobilien.

Diverse.

Gelegenheite Rauf. 1 Pianola

fann bas Bianola angefeben und gespielt werben. [19248

Leichte Bederroffe (20 Bir.) b. 3. pt. heim, Riebricherftr. 12. (19223

Gut erhaltener Candauer preism. 1. ut. 93örtbitr. 12, (18909 Reur und gebr. Federrollen gu verfaufen Donbeimerftrage 85.

Leichter, fchw. Baletot f. alt. Dame b. 3. vf. Stiftftr. 2, 1 Er.

Mur 38 Mark Zafchen:Divan. Rauenthalerftr. 6.

33 Chaiselongues 15 bts 18 Det.

311 perf. Rauenthalerftr. 6. 9718 Weg Wegging bill. an verkaufen: Bertiko, Wachtsiche, Lijche, Meale, Stühle, Staffelei, Bogelitänder, Küchenicher. u. Anrichte, Küchent. u. Stühle, Hilder, Spieg., Petro-Ofen, f. gut. Gisicher., fast neue Ebeke, Kartoffelwage, Ausziehtifch, Sofias, Chaifelonaus, ar Ctoaere Sofas, Chaiselongue, gr. Stogere, elefte. Lüster, Goslüster u. Suge-lampen u. verjd. niehr. (1880/2)

Gut erb. Rinbermag, bill, 3 vf. Riebermalbitt, 5, & , 2. St. (5016 Bollbabemannen v. 15 MR. an Gastocher u. Gastampen ze. enorm bill. or. Rraufe, Wellrigftr. 60.

Gine Rahmafdine [749 preiswert ju verfaufen, Wellrig-ftrage 21 2, von 8-11 Uhr vorm. Gine Sobelbant bill, gu vert. Schwalbucherftr. 27, bei Robler pon 12-2

Billig In. Bartenfclauche (Fabrifo), Strablrobre, Rajen-ipreng. Repar. Ord, Straufe, QSellripfir. 10. 507

Derren-Sahrrad m. Greil, u. Rudtrittbr, 35 M. Taubenmift ;. verf. Rirchgaffe 11, Geitenbau r.

20° unter Engroseinkaufspreis

verfaufe nach Abbruch ber Musfiellung Bretter aller handels: üblichen Dimenfionen. Die Bretter find I. Qual., troden und haben nur Diefen Commer in ber Aus itellung als Wanbe oder Dach-ichalung gebient. 19218 ichalung gedient.

H. Carstens. Bimmermfit., Cages u. Sobelmerf Wiesbaden.

Am Abbruch

Maulbrunnenftrafte 3 find gut erhaltene Fenster, Türen, Frühdsden, Treppen, Gedälf, Bau-und Brennholz billig zu verfausen. Räberes: Adolf Tröster. Kellerstraße 18. Zel. 3672. (18905

Kaufgesuche.

AL Rolonialwarengeichaft ju faufen gef. Off, u. Gm 567 an die Exped. d. Bl. 5025 Gebiffe fauft in j. Sos, Friedrichftr, 48. 2. Sth. (9593

Anfauf von herren-Rleibern und Schuhwerf aller

Sohlen und Sleck für Damenstiefel 2.— bis 2,20 für Derrenstiefel 2,70 bis 3.—

Pius Schneider Brichelsberg 26 Pius Schneider Baben. 18900 Kapitalien.

300 000 Mk. (18927 auch geteilt - auf 1. Sopothef ju vergeben. Rirdgaffe 3, Bureau

Geld Darlehn j. Hhe, auch ohne Bürg. zu 4,5% an jed. a. Wechsel, Schulbickein, Hypoth a. Ratenadzahl. gibt A. Antrop. Berlin NO. 18. Rüche. [19165

Unterricht.

Stud. theol. et phil. (neuere) fucht v. 1, ob. 15. Hug.bis 15. Off. Stelle als Sauslebrer ob. Reifebegl, womögl. in Frante. Off. erb. u. K. F. 54928,poftl. Tübingen. 19254

Verloren.

Jung. Wor, langb., weibi., weih, meih m. dunfl. Ropf, Donnerstag abhand. gefommen. Geg. gute Belobuung abiug. Philippsbergit. 13.

Verschiedenes.

3 Mk. Belohnung welcher mir ben jegigen Aufent-balt von ber lebigen Lina ober

Ludista Maridal u. Ge. 562 a. d. Erp. d. BL mitteilen fann.

Empf, mid ben geehrten Berrichaften, hotels u. Benfionaten im Reinigen und Bleichen von Teppich. u. Lauf. b. bill. Berechn. ol. und Buftell. toftenl. Rarl Rambacherftrafie 79. (1925)

In. Frühtartonein a Bib. 4 Big., a Str. 3 Mt., fortw. 311 baben Sellmundftr. 31, Wob, 3. 1. (740 Edubreparaturen

ichnell, gut und billig. 661 P. Echneiber, Micheleberg 26. Großer Schuhverkauf Reugaffe 22, 1. &t. 18795)

Erdbohrer

leihweise zu baben. (1923 Bellrifftrage 11. Glanjölfarbe Bfo. 40 Bfg. Carl Ziss, Grabenstraße 30.

Oartmanns Schuhfohlen find die beften Machen Sie einen Berfuch in

Hartmanns 19003 Sanbefohlanftalten

Straußfedern:Manufaktur Blanck

Friedrichftr. 29, 2. St. gegenüber b. Ol. Geift-Sofpis.

ðumungs - Ausverkaut ju gang außergewöhnlich billigen Breifen. federn, Flügel, Reiher,

Trauringe

Blumen, Fantalies, Boas

etc. etc. 19067



ohne Lötfuge (D. R. B.) in allen Gaffons fteis porratig.

Gravieren gritis. Fr. Ceelbad, Ilhrmacher. Birchgaffe 32.

dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Hausschneiderei ganz unentbehrlich.

Dindert

Anieltung durchdas
Grosse FavoritModen-Album
(nur 70 Pf. fr.)

... dasJugendModen-Album
(60 Pf. fr.)
von der Verkaufastelle der Firms oder wo
richt am Platze, direkt von der
Internationalen Schnittmanue faktur, Dresden-N. S.

Ch. Hemmer, Langs.

Flechten offeneFüsse

wer bisher vergeblich hoffte

rebeilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bowiketen RINO-SALBE gidt-a. sänrefres. Doss Mr. 1.15 u. 2.25 Nur echt in Originalpuckung weiss. grän - rot und mit Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhle. Fällschungen weise man werde. Filichtangen weise man zuräck.
Wachs. Napht, je 15. Walmt 20, Bestzoef., Venet. Tep., Kamplepfl., Feuhallsun je 5. Eigelb 35. Chrystar. 0,5.
Zu haben in des Apotheken.

Tomond für Nervenkonfweh

Diefes Dittel, außerlich ans ben, bringt bei Merbentoph Reuralgie, Blutandrang pu Ropf, Migrane, Schlafton teit, ob theumatifch oder giden nicht nur Linderung, sondern fide Hilfe, selbst in den veraltrie Fällen. Viele Danfscheiden.

Rlafche 3 Det. Bu baben in) Bronen-Alpothete, Biesbah



VERPACKUNGEN

Einzelsendungen Fracht-u, Eilgüter: Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung

gegen ironsperigeren. Leihkisten für Pianos, Fahr-räder und Hunde.

Neu

amt

Bureau: -Nikolasstrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2376.

Vermissi

wird nie der Erfolg beim Ebrauch von Etedeupferdiern schiefel Seife v. Bergman & Co., Radobeul.
Schutymarke: Stedeupferd gen ihren Sautunreimigkeiten u. Kantansschläge, wie Riirfe. Pinnen, Piechten, Blaten Röte des Gesichts te. 50 Pf. dei: Kronen-Aostik. Billioria: Apotheke, E. Pearle. E. B. Holbs Racki., Die Miror.

Melling u. Bronzearbelle

in feber Musfahrung fertig. Ph. Häuser. Wetallarbeiten. funftgemet

Blücherstraße 25, Zel. 1983.

Ratten Grolich's

Verjinge Groichs

Haar-Milch

Grolid's neuverbesserie :: bleifreie Haar-Milch :: Verjünge leiht ergrautem, cowie grau dein Haar

oliertem Haare dauernde dunkle Jugendfarbe, Grolid's neuverbesserie

irht nie ab, der Erfolg ist radesu sensationell, man no auf welssen Kissen ohne dass eine arbung bemerkbar ist.

sselbe gilt auch beim maar sowle bei genbrauen. je Anwendung ist ie denkbar einhate und gegt dazu ejn

Versand in Flaschen zu Mk. 2.35 Mk. 460 (Porto extra)

Dom

Grolin's neuverbesserie

:: bleifreie Haar-Mildı :: verleiht roten und lichten Haaren eine dunkle dauernde Färbung. Die Färbung ist echt u widersteht Kopfwaschungen und Dampfbädern.

Grelid's neuverbesserie bleifreie Haar-Mild

wirkt langsam, nach und nach so dass die Umgebung gar nichts merkt, und in einigen Tagen prangt das Haar in der Farbe der Jugend.

Zahlreiche Anerkennungsidreiben laufen täglich ein, der Ruf von Grolich's neuperbellerter Haar-Milich ist derart begründet, dass An-erkennungen und Dankschreiben aus fernen Weltteilen einlaufen.

Grolich's neuverbeilerte bleifreie Hagr-Milch ist frei von Kupfer u. 1000 Gulden burge.

Grolich's neuverbeilerte bleifreie Haar-Milde wurde von der k. k. Untersuchungsstation für Lebensmittel in Wien begutachtet und der Verkauf gestattet.

Grolidi's neuverbellerte bleifrele Haar-Mildt ift eine Errungenichalt moderner chemlicher Forichungen und hüte man sich vor Nachahmungen, welche in der Regel Blei und Kupfer enthalten. Auf jederFlasche "Grolich's neuverbesserter Haar-Milch" muss die Firms des Erfinders sowie nebenstehende Schutzmarke ersichtlich sein, mit welcher Schutzmarke auch jede Flasche grün versiegelt ist

Chamisch-kosmet. Laborotorium "Zum weissen Engel" von Johann Grelich, Brünn. Haupt-Depots in Wiesbaden: J. Bau , Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 40, B. Bucke. Drogerie, Taunustr. 5, S. Blum. Drogerie, Gr. Burgstr. 5, A. Cratz, Drogerie, Language 29, E. Moebus, Drogerie, Taunusstr. 25, F. Altstactter Wwe., Parfumerie, Webergasse 29.

Daniaud Cognac

L. Daniaud Fils & Cº., Cognac, Zweigniederlassung u. Brennerei Weisenau b. Mainz. Erhältlich in folgenden Geschäften: forthetrasse, A. Poths, Waterloostrasse 38,

Joseph Dorn, Wörthstrasse, P. Enders, Michelsberg 32, L. Fischer, Sedanstrasse 1, J. Gruel, Wellritzstrasse 7, C. Hahn, Oranienstrasse 45,

L. Lendle, Stiftstrasse 18, C. Losskarn, Ecke Moritz- und

Jacob Minor, Schwalbacherstr. 33, F. H. Müller, Bismarckring 31, C. Portzehl, Rheinstrasse 55,

B. Richter, Wwe., Moritzstr. 38, F. Röttcher, Luxemburgstrasse, Seibel, Dotzheimerstrasse 76, H. Schlotter, Körnerstrasse 5, H. Schütz, Adolfstrasse 6, E. Wesche, Dotzheimerstrasse, Adolf Beinlich, Eltville a. Rh. Kölner Konsum-Verein. Aug. Gattung II., Nieder-Walluf.

Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

Ferdinand Henkel, Dotzheimerstr. 102.

Wiesbadener General-Anzeiger

Mauritius-8 Itraße 8

COGMAC

Konrad Leybold

Celephon 199 u. 819

Liefert in kürzester Frist zu mäßigen Preisen:

Broschüren · Zeitschriften · Preislisten · Jahresberichte Zirkulare · Briefbogen · Mitteilungen · Rechnungen Kuverts · Kopierdrucke · Visitkarten · Einladungskarten fiochzeits-Zeitungen · Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen · Menus · Gratulationskarten · Geburts-Anzeigen

Bekanntmachund

Mittwody, den 4. Muguft De. 38., bormittage 114, Uhr berfreigere ich im Berfreigerungelofal

berfelbft, öffentlich zwangeweife gegen Bargahlung :

4 Sofas, 1 Tifc, 2 Spiegel, 4 Schreibtijde, 2 Regulateure, 1 Erumeaufpiegel, 3 zweitur. Rteiberichrante, 4 Rohrfifihle, 1 Chaifelongue, 1 Spiegelfdrant, 3 Marmorplatten, 1 Teppich, 11 Tijche, 46 Stühle, Rechtopfe, 1 Giefchrant, 2 Thefen, 1 Gasherd, 1 Rudenidrant, 1 Unrichte, 1 Speisaufzugmafdine, 3 Rahmafdinen, 2 Rommoden und bergl. mehr.

Schulze, Gerichtsvollzieher Guftabilldolfftraße 16, 3. r.

Neue Odenwälder Grünkern. Friedr. Schaab, Grabenftrafte 3.

Burcau:

im Südbahnhof

Bollabfertigung.

tereinigten Spediteure Telefon:9tr. 917 u. 1961. 6. m. b. Q.

autlich bestellte Rollfuhrunternehmerin ber Rönigl. Breuf. Staatebahn. 18864



maig in Wiesbaden bei; Carl Koch jr., kirchgasse und Michelsberg, Carl Hack, abmaterialienhdlg., Rheinstr. 37; Emil Schenck, kirkner, Langgasse 33; Louis Hutter, Kircheste; P. Hahu. Papeterie, Kirchgasse 51: Thilo denstücker, Micaelsberg 32; Ferd. Zange, intrase 11; S. Nemecek, Bleichstr. 43; Ludw. sker, Gr. Burgstr. 11; — in Hachenburg bei S. Rosenau. 18880

hits sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen beren, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils anch i denselben Benenaungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

chte Wäsche von Mey & Edlich

Keinen Aufschlag und Bollerhöhung!

Durch gunftigen Gintauf und forgialtige Bufammenftellung bin ich in ber Lage, meine io febr beliebten und ale verzuglich befannten Kaffee-Mischungen (mit briger tuft

Familien-Kaffee, Bfund Mk. 1.20 und höher. Friedr. Schaab, Grabenftr. 3.



Berghfungohne Woche: I M. Africa and Marte Woche: A III.

Arinstes Konzert-Schallophon
Orchester, Musit, Gesang, bum. Borträge
naturgetrene Wiedergabe 49 M. an.
Größe 25 em doppel Platten für alle
Grammordione 2 Stücke ipiel. nur geg Kassa 2 M.franke. Musir: Katalog u.
Berzeichnis gratis. Wiederverfäuser en gros Breife. Z 5) Musik-Werke Samburg 139, Gr. Bleichen 67.

Danksagung.

Da es mir absolut unmöglich ist, im Moment allen denen. die mich an meinem 70. Geburtstage durch Zeichen der Liebe und Achtung erfreuten und beglückten, einzeln zu danken, so sage ich hiermit "vorläufig" auf diesem Wege meinen innigsten, tiefgefühltesten Dank, und bitte zugleich herzlichst, mir die freundl. Gesinnungen, und wohltuenden Sympathieen, die an diesem Tage zu einem geradezu überwältigenden Ausdruck gelangten, auch für den Rest meiner Tage g. bewahren zu wollen.

In dankbarer Hochachtung

ergebenst J. Chr. Glücklich.

Meues Sauerkraut Pfund 15 Pfennig Friedrich Schanb, Grabenfirage 3.



jedem

nur Beuge vor"

Bestes Massagemittel Unter ärztl. Kontrolle herges stellter aromatischer Kräuter-Auszug. Gibt Kraft und Ausdauer.

Flasche Mk. 1,59 in Apotheken u. Drogerien, Wo night, direkt von

Gervers & Co., G.m. b. H., Elberfeld

In Wiesbaden erhältlich bei: Adler Apotheke Alb. Seyberth, Kirchgasse 26. Hof-Apotheke Dr. Lade, Langgasse 15. Kronen-Drogerie, J. C. Bürgener, Hellmundstr. 35. Drogerie Alexi, Michelsberg 9. Rheingau-Hellmundstr. 35. Drogerie Alexi, Michelsberg 9. RheingauDrog. Conr. Schirmer, Rheingauerstrasse 10. Drogerie F.
H. Müller, Bismarekring 31. Chr. Tauber, Drogerie,
Kirchgasse 6. Löwen-Drogerie Hans Krah, Wellritzstr. 25.
Luxemburg-Drogerie Fritz Böttcher, Kaiser Friedrichring,
Ecke Luxemburgstr. Drogerie Willy Graefe, Webergasse,
Ecke Saalgasse. In Parfümerien: Parfümerie Altstaetter, Ecke Lang- u. Webergasse. Parfümerie JockeyKlab W. Maeder. Webergasse 12. Parfümerie Albert
Gärtner, Marktstr, 13, Parfümerie C. Günther, Webergasse 25.

täglich frisch aus Kurmlich hergestellt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Dotzheimerstr. 113, :: Telefon 659.

Königl, Schaufpiele

Bom 21. Juni bis 21. Muguft bleibt bas Ral. Theater Ferien halber ge' ichloffen.

Refiden3=Theater.

Direttion: Dr. phil. O. Blauch. Berniprech-Unichlug 49,

Dienstag, ben 3. Muguft abends 71/2 11hr:

Baffpiel bes Berliner Baubevilles En fembles mit dem Repertoirftud bes Berliner Refibeng-Theaters:

Meuheit? Reuheit!

Der Floh im Ohr. (La Puce à l'Oreille). Schwant in 3 Aften von Georges

Jn ber Originalinfgenierung des Berliner Resideng Theaters von Being Bolten-Baeders. Biftor Emanuel Chandebife

Leopold Star (Trianon= Theater, Berlin). Rapmonde, feine Frau Fronitanze Grobs (Stadts Theater, Hamburg). Camille Chandedife, fein

Better, Sans Marton, (Schaufpielhaus Samburg). Carlos Homenides be Siftangua, Alfreb Debat, (Reues Theater, Berlin).

Lucienne, feine Frau Eilli Dellon (Reues Dotter Binache, Karl Jönffon (Kleines Theater, Berlin).

Romain Journel, Sans Felir (Trianon: Theater, Berfin). (L'ianons Ebeater, Bertin). Augustin Ferailon, Wirt des Hotels "Jum jartlichen Kater" Gerbert Langhofer (Resideng-Theater, Berlin). Olympe, seine Fran Unna Dungar (Resideng-

Theater, Berlin). Ronftant Bode, Sausbiener im "Bartlichen Kater" Eugenie, Studenmabechen

Detti Blantenburg (Refisbeng: Theater, Berlin). Baptift, ber frante Ontel

Benno Berg (Rleines Theater, Berlin). Rugby, Alfred Bennewis (Schauspielhaus, Leipzig). Stephan, Diener bei Chanbebije,

Mibert Glad (Reues Schaufpielhaus, Berlin). Antoinetie, Ködin, seine Frau, Toni Ansorge (Schauspielhaus, Hamburg). Raffenoff nung 7 Uhr. Anfang 71/2 11hr. Ende nach 1/10 Uhr.

Mittivod, den A. und Donnerstag, den 5. Anguft abends 71/2 Uhr:

Renheit! Liebesgewittter. (On coup de foudre).

Schwant in 3 Aften von Beon Xanroff.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sand Bithelmb.

Dienstag, ben 3. Muguft abends 8,15 Har. ___ Bum 3. Male:

Die Sochzeitereife. Luftfpiel in 2 Aufzügen von Roberich Benbebig, Berfonen:

Otto Lambert, Brofeffor an einem Gomnafium Emil Romer Antonie, feine Frau

Clotilbe Gutten Comund fein Famulus Mfred Seinrichs Dahnenfporn, Stiefelputger Conrab Lochmfe Gufte, Rammerjungfer Margarete Hamm

Diermif: Dir wie mir

ober: Diefem foren ein Glas Baffer. Berjonen: Zufanne von Montanbin,

eine junge Witwe Glofflbe Gutten

Mirch, Coq:Héron Rard, Rammermadden

Margarete Hamm Ort ber Sandlung : Paris. Aenderungen in der Rollen-beseihung bleiben für den Rot-fall vorbehalten,

Roffenöffming 7.80 Ubr. Anfang 8.15 Uhr. - Enbe nach 10 libr.

Mittwoch, Den 4. Muguft alends 8.15 Hhr.

Sum 10. Male: Der

Pofiffon von Mimenrub. Gefangepoffe in bier Aufzügen bon Friedr, Raifer. Mufit bon Storch. In Saene gefeht bon Direftor Bilbelmb. Mufit-Beitung: 28. Clement.

Walhalla=Theater.

(Menes Operetten . Theater) Direftion: Q. Rorbert.

Dienstag, den 3. Anguft abends 8 Uhr:

Die Worfter:Chrifit. Operette in brei Aften bon Buchbinber. Mufif

bon Georg Jarno. Leiter ber Borftellung: Diret-tor D. Rorbert. Dirigent: Rapellmeifter Marco Großtopf a. G.

Mittwoch, den 4. Muguft abends 8 11hr: Die luftige Bitme.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 4. August. Vormittags 11 Uhr : Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann.

1. Unsere Garde, R. Förster Marsch 2. Ouverture zu "Girofle, Girofla" P. Lecocq

3. Toreadore et Anda-A. Rubinstein 4. Perlen aus Josef Lanner's Walzer

5. Frühlingslied F. Mendelssohn 6. Metarmorphosen, Potpourri A. Schreiner.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Ko nzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3,50 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus - Georgenborn-Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

 Ouverture z. Op.
 Das Nachtlager
 in Granada* K. Kreutzer
 Valse, Es-dur A. Rubinstein 3. a) Stevermannslied b) Matrosenchor

(aus der Op. "Der fliegende Holländer") R. Wagner

4. Ouverture ru "Ruy Blas" F. Mendelssohn 5. Polousise, As-dur R. Chonin F. Chopin 6. Fantasie aus der

Oper "Cavalleria rusticana" P. Mascagni 7. Galopp chromatique F. Liezt

Abends 8.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann.

1. Ouverture z. Op.
"Undine" A. Lortzing
2. Der Erlkönig,
Ballade F. Schubert

3. Zwei-Motive aus "Benvenuto Cellini" H. Berlios

4. Traume auf dem Ozean, Walzer Jos, Gungl 5. Ouverture z. Op.

"Der Geigenmacher von Cremona J. Hubay

Op. "La Bobême" G. Puccini 7. Amina, egyptisches Ständchen P. Lincke 8. Freikugeln, Galopp J. Strauss,

Abends 8,30 Uhr im kleinen Saale:

Melodramatischer Abend.

Aufführung von Tennysons Enoch Arden.

Musik von Richard Strauss Rezitation: Herr Walter Zollin, Königl. Schauspieler von hier.

Am Klavier: Herr Ugo Afferni, städtischer Kur-kapellmeister.

19238

Eintrittspreis: Alle Platze 2Mk., Abonnenton 1 Mic. Stadt, Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden. Samstag, den 7, Aug. 1909, 8 Uhr:

Gartenfest.

Monzert. Grosses Fenerwerk.

Gartenfestkarte 1 Mk. -Abonnementskarten berechtigen zu Wandelhalle und Kurgarten nur bis 6,30 Uhr nachmittags. Bei ungeeigneter Witterung: 4.30 u. 8.30 Uhr

Abounements-Konzert Städt, Kurverwaltung.

Einziges Variélé Wiesbadens, Barb. D'Erry

die berühmte amerik. Tänzerin und das übrige anerkannt gross-artige Programm. Anfang S Uhr. 18822

Forthaus Waldeck bei Rambady.

im Budenhodwald am Fuße bes Rellerstopfes. Bimmer mit voller Infr. erb. Forfter Groß.(19249

Gin ichones Bereinsfalden noch einige Tage frei. Romers berg 13. Georg Pfeiffer.

Wiesbadener Strakenbahnen.

Die Wagen der Linie 6 Maing = Wiesbaden verkehren jest Sonn- und Werktags von 2 bis 10 Uhr abends im 71 Minuten-Berfehr. An Bormittagen von 8 11hr ab verkehren die Züge in 14 stündigem Abstand von und nach Wiesbaden.

In Wiesbaden direfter Anschluß nach dem Wald.

Die Betriebsverwaltung.

yon der Reife gurück, Dr. L. Ortweiler.

Telephon 163. Sprechstunde: 3-41/2 Uhr, permittags 11-12 Uhr nur nach Bereinbarung (19239 Bereinbarung

Von der Reise zurück: Augenarzt Dr. Otto.

Wir machen darauf aufmerksam, dass während Reisezeit in folgenden Kurhäusern, Hotels und La

Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

ausliegt: Ahrenshoop, Hotel Franz Peters, Altenau i. Harz, Villa Clara, L. Benneckenderi,

Baden-Baden, Hotel Terminus, Badenweiler, Hotel Sommer, Balduinstein a. Lahn, Schloss Schaumburg un Waldecker Hof (Philipp Noll).

Ballenstedt a. Harz, Kurverwaltung, Berlin, Café Bauer, Unter den Linden 26, Berlin, Café Kaiser, Friedrichstrasse 176, Berlin, Café Viktoria, Friedrichstrasse 29, Berlin, Christliche Lesehallen,

Berlin, Lesehallen, Borkum, Badeverwaltung, Borkum, Nordsee-Hotel, Braunlage a. Harz, Kurverwaltung, Charlottenbrunn, Badeverwaltung,

Cleve Hotel Stirum, Dresd,en, Akt.-Ges. Hotel Believue, Dürrheim, bad. Schwarzwald, Kurhaus Echternach, Luxemburg, Grandhotel Bellevus, Frankfurt a. M., Café Bauer, Schillerplatz 24 Frankfurt a. M., Grandcafé Bristol, Schillerplatto,

Frankfurt a. M., Freie Bibliothek und Leschalles Gernrode, Leseballe, Godesberg-Bad, Hotel Dreesen, Graal i. M., Badeverein, Griesbach i. Baden, Adlerbad, Grund i. Harz, Dr. Meyer's Kurbad, Grund i. Harz, Römer's Hotel,

Hals bei Passau i Bayern, Dr. Mayerhausen Sanatorium "Bavaria-Bad". Herschbach, Westerwald, Westerwälder Hof. Homburg v. d. H., Kur- und Badeverwaltung, Jungborn, Post Stapelburg i. Harz, Rud. Justs

Kuranstalt. Kösen-Bad, Städt. Kurdirektion, Kreuznach, Badeverwaltung, Kreuznach, Hotel Kanzenberg, Wilh. Reichard Luzern, Schweiz, Offizielles Verkehrsbureau, Madlener Haus in der Silvrettagruppe, Michelbach, Nassau b. Langenschwalbach, Villa

Waldfrieden, Mittweida i. S., Technikum, Naurod, Lungenheilstätte, Neuenahr, Badeverwaltung Oberhof i. Thur., Kurverwaltung, Obernhof, Lahn, Gasthaus Bingel, Partenkirchen, Verschönerungsverein, Pyrmont, Badeverwaltung, Remagen a Rhein, Hotel Fürstenberg, Sachsa-Bad, Badeverwaltung, Salzbrunn i. Schles., Fürs .. Brunnen und Bate

direktion,

St. Blasien, Kurverein, Scheveningen, Holland. 7 Hotel, Schierke, Hotel Fürst z. Stollberg, Schönwald bei Triberg, L. Wirthle, Hotel usa

Schwerin i. M., Schweriner Verkehrsverein, Bad Soden i. T., Kurdirektion, Bad Sooden a Werra, Badeverwaltung, Stolberg i. Harz, Kurhotel Hans Wonneberg, Bad Sulza i. Thur., Kurverwaltung, Bad Thal i. Thur., Kurkomitee, Tübingen, Hotel Schuler, Usingen, Conditorei und Café Arnold, Wangerooge, Badekommission, Westerland, Direktion des Nordseebades, Wildbad, Hotel Klumpp,

Bad Wildungen, Westendhotel, Wusterow i. M., A. Techmans, Ostseebad-

Neroberg

Wiesbaden 1909.

Gelände direkt am Bahnhof.

:: Täglich zweimal Militär-Konzerte. ::

Illumination .: .: Leuchtfontane.

Festliche Veranstaltungen.

Grosser Veronüoungspark mit vielen Affraktionen.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags

bis II Uhr abends,

Eintrittspreis bis 7 Uhr abends 1 Mk., Mitt-

wochs u. Samstags 50 Pfg.; nach 7 Uhr 30 Pfg.

Dienstag, 3. Aug.: Gegen 6 Uhr Luftballonauffahrt des Fräulein Kätch. Paulus (Füllung ab 2 Uhr). Zwischen

Mittwoch, 4. Aug.: Abends 8 Uhr Konzert der 2. Bad. Drag.:Regts, - Kapelle unter Mitwirkung des Brother

Donnerstag, 5. Aug.: Grosse Konzerte der Kapelle des Freitag 6. Aug.: H. Thür. Infanterie-Reg. No. 32.

Samstag, 7. Aug.: Musikdirektor Liepe.

Im Hauptrestaurant: Täglich humoristische

Liederabende der "Hamburger Sänger".

auffahrt Donnerstag, 5. August statt.

Darlington.

6 u. 8 Uhr Damenhut-Konkurrenz. Ab 9 Uhr; Grosser Ball Bei ungeeigneter Witterung findet die Ballon-

Bei beronderen Veranstaltungen 50 Pfg. und 1Mk,

Mai bis September.

Rr. 80, unter Leitung ihres herrn Obermufifmeifters G. Gottfchatt Gintritt 30 Bf. 2Infang 4 Uhr. Uniang 4 Uhr.

Für Vereine, Gesellschaften und Korporationen!

Die neu renovierten Sittehen im Reftaurant == ,,Westendhof" ===

find noch für einige Abende gu vergeben. Gbenbafelbft ift bie Kegelbahn noch für einige Rad. mittage frei.

Dochachtend

L. Rettenmayer.

Hôtel Bellevue und Rives d'Or.

Gutes bürgerliches deutsches Haus. Mässige Preise Ad, Herlitschke.